

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! INNERES SALZKAMMERGUT

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 08.06.2022-08.12.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Tabelle 1: Facts zur Region KLAR! Inneres Salzkammergut

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Inneres Salzkammergut
Geschäftszahl der KLAR!	C060582
Trägerorganisation, Rechtsform	RHV Hallstättersee
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	4
- Anzahl der Einwohner/innen:	10.857
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Nordstaulage der Alpen mit hohen Niederschlägen, kühleren Temperaturen und geringer Schneefallgrenze. Die Temperaturen lagen 2018 bereits um 2 Grad über dem Mittelwert von 1971-2000. Die Dachstein-Gletscher gehen massiv zurück. UNESCO Weltkulturerbe, Haupteinnahmequelle durch Tourismus (stärkste Tourismusregion in OÖ; Sommer- und Wintertourismus). Entsprechende Verkehrsdichte im Individualverkehr. Drei industrielle Großfirmen und größere Hotelanlagen, sonst kleinstrukturierte (Land-)Wirtschaft.
Website der KLAR!:	www.welterbe-klar.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	Anzenau 8, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
- Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag von 08:00-12:00
Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Mag. Alexandra Mayr
e-mail:	a.mayr@rhv.at
Telefon:	Mobil: +43 660 421 4211. Festnetz Büro: +43 6135 7240-26
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften, zusätzliche Ausbildung im Umweltbereich: Energieberaterin EVN AG, Projektentwicklung der KEM Region „weis“ im Salzkammergut, Klima- und Energiecoach für Gemeinden
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	20 Wochenstunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	RHV Hallstättersee
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	08.06.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Salzkammergut liegt in der Nordstaulage der Alpen im südlichsten Teil Oberösterreichs und hat entsprechend hohe jährliche Niederschlagsmengen (Land Oberösterreich, DORIS, ZAMG, 2019).

Die ZAMG sieht für das Innere Salzkammergut bis 2050/2100 folgende Herausforderungen (ZAMG, 2019):

Die bisher geringe Anzahl an Hitzetagen mit mehr als 30 °C wird sich mehr als verdoppeln. Die Hitzebelastung am Tag wird zunehmen, in den vergleichsweise kühlen Nächsten kann man sich aber weiterhin von der Tageshitze erholen. Die Zahl der Frosttage, an denen die Lufttemperatur unter 0 °C sinkt, wird im Frühling (März bis Mai) markant abnehmen, genauso wie die Schneedeckendauer. Die jährliche Regenmenge wird durch den Klimawandel voraussichtlich eher steigen. Der Niederschlag konzentriert sich aber vermehrt auf kurzfristige, maximal mehrtägige Regenerenignisse mit Unwetterpotential; dazwischen liegen immer öfter lang andauernde Trockenperioden.

Das Hauptziel der KLAR!-Manager ist Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung, der Gemeinden und der regionalen Entscheidungsträger - zu den Auswirkungen, die unser Handeln auf die Natur (Klimawandel) und in einem Bumerang-Effekt wieder auf uns und unsere Region hat (Klimawandelfolgen). Alle KLAR!-Maßnahmen sind diesem Hauptziel untergeordnet und sollen vor allem die Auswirkungen des Klimawandels auf unser tägliches Leben sichtbar machen und gemeinsam mit den Gemeinden und den Entscheidungsträgern Wege zeigen, um sich auf die bereits unvermeidlichen Auswirkungen bestmöglich anzupassen, aber auch Vorteile zu nutzen, die sich kurz- und mittelfristig ergeben.

Die Schwerpunkte der KLAR!-Region ergaben sich aus der Ausarbeitung der Chancen und Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel speziell für die Region ergeben und einer durchgeführten SWOT-Analyse. Diese Schwerpunkte wurden in folgenden Aktivitätsfeldern gesetzt:

- **Tourismus**
Bewusstseinsbildung bei Tourismusbetrieben oder Mitarbeiter:innen des regionalen Tourismusverbandes
- **Forstwirtschaft**
Bewusstseinsbildung mit den Österreichischen Bundesforsten zum Thema: Nur ein klimafitter Wald ist ein richtiger Schutzwald, Kooperation im Bereich Chorinskyklause für Schuldgruppen, Netzwerken und Öffentlichkeitsarbeit mit wichtigen Stakeholdern (z b Bundesschutzwaldplattform)
- **Katastrophenmanagement, Blackout, Raumordnung**
Vermittlung der Wichtigkeit der Vorsorge – z b Besuch Wassererlebnis Öblarn für regionale betroffene Entscheidungsträger; Vorstellung der Vorkehrungen zur Insel- und „Schwarzstart“fähigkeit am Gelände des RHV Hallstättersee. Bewusstseinsbildung der Gemeinderäte zum Thema: Wetterextreme führen zu strengen Regeln in der Raumordnung und Umwidmungen, Zukunft des Bauens – Erhalt Grünflächen
- **Neophyten, Biodiversität**
Vorträge zu Neophyten, Pflanzen klimafitter Bäumchen, Bienenfreundliche Gemeinde
- **Schulprojekte**
gemeinsame Projekte, basierend auf den Ideen der KAM und der Schulen; Ziel: Verankerung von Umweltthemen im Lehrplan
- **Wasserwirtschaft**
Anpassung der Kanal- und Kläranlage des RHV Hallstättersee an die geänderten klimatischen Rahmenbedingungen, Vermittlung des Themas in Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- **Gesundheit**
Verschattung, Trinken, Verteilung Sonnenhüte, Trinkflaschen, Trinkgläser

Alle Maßnahmen werden medial begleitet – auf der KLAR!-Homepage und fb, in Zeitungen. Eine eigene Serie im Freien Radio Salzkammergut wird zu Umweltthemen, Klimawandel und Klimawandelanpassung informieren.

Schulen und Kindergärten sind ein wichtiger Partner bei der Bewusstseinsbildung der nächsten Generation und der breiten Bevölkerung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind in die Aktivitäten von KLAR! Inneres Salzkammergut in der laufenden Phase eingebunden:

- Von Seiten der Gemeinden:
Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, AmtsleiterInnen, Bauhofmitarbeiter – je nach Gemeinde unterschiedliche Zusammensetzung.
- Politische Vertreter:
Gemeinderäte, teilweise Ausschussmitglieder, Ministerin BMK, Minister BML, Umweltlandesrat OÖ, Landesrat und Vize-Präsident Zivilschutz OÖ

Je nach gesetzten Maßnahmen sind folgende Akteure mehr oder weniger involviert in die KLAR-Projekte:

- Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut, LEADER Regis
- Österreichische Bundesforste, Wildbach- und Lawinenverbauung, Zivilschutzverband, Feuerwehren
- Imker, Bodenbündnis, Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern und Neophytenmanager,
- Verein Energiezukunft Gosau
- Ingenieurbüro, Raumplaner
- Wassergenossenschaften, Kraftwerksbetreiber, RHV Hallstättersee, Gewässerbezirk Gmunden
- Experten Geosphere, Bundesforschungszentrum für Wald,
- Netzbetreiber, Energieversorger, Unternehmen in Erneuerbaren Energiesektor
- Bausachverständiger, Baufirmen
- Schulen, Klimabündnis
- Freies Radio Salzkammergut, regionale Zeitungen, regionales TV
- Grafiker, Designer, Webdesigner, Werbefirma,...
- Kulturhauptstadt 2024

Folgende neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Schutzwaldzentrum
- Verein Biosphärenpark Dachstein – Salzkammergut – Totes Gebirge
- Vizepräsident Club of Rome Österreich
- RiskLIM, Geosphere
- Energy with Spirit
- Neue Direktor:innen VS St. Agatha, VS und Musik-MS Gosau
- Salzwelten GmbH
- KAR! Bad Ischl-Ebensee
- regionaler Leitbetrieb Tourismus
- Welterbemanager Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut
- Biobauer Andreas Pramesberger

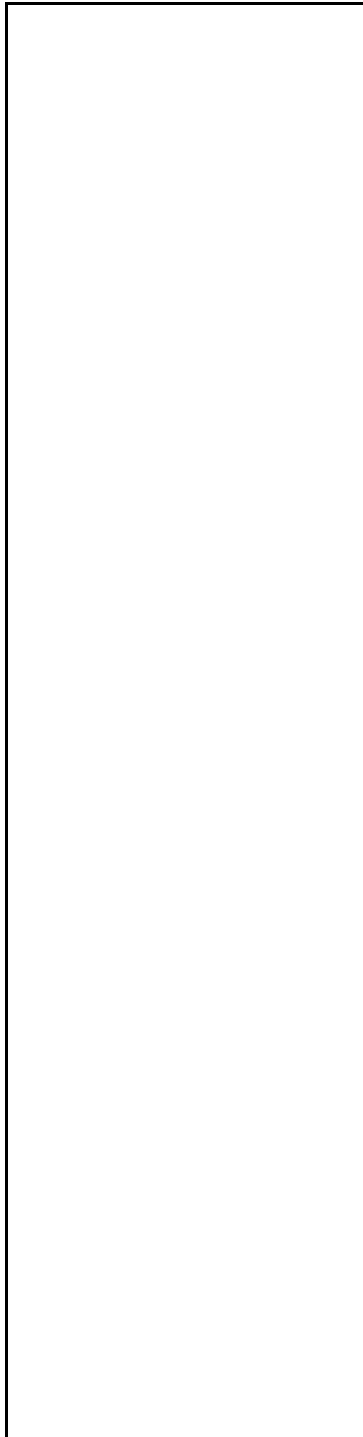
- Waldpädagoge ÖBf
- Regionale Taxiunternehmen

4. Aktivitätsbericht

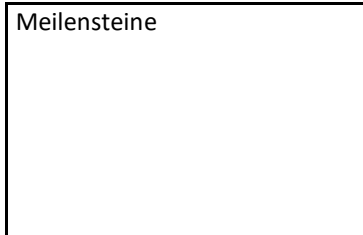
4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Tabelle 2: MN 1, Mediale Präsenz

Maßnahme	1
Titel:	Mediale Präsenz
Start (TT.MM.JJ)	01.04.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. KLAR! in Ton und Bild - Schaltungen im Freien Radio Salzkammergut und regionalen TV-Kanal SalziTV 2. KLAR! in Wort und Schrift - Zusammenarbeit mit regionalen Zeitungen, Ausbau und Betreuung Bibliothek mit Themenschwerpunkt Klimawandelanpassung im RHV Hallstättersee 3. KLAR! voll vernetzt - Social Media 4. Eigene Radiosendung Sonnen-KLAR! (Aus der Bewerbung der Sendung: „Alexandra Mayr von KLAR! Inneres Salzkammergut und Birgit Müllegger von KLAR! Bad Ischl - Ebensee laden euch jeden zweiten Montag im Monat um 10:00h, Wiederholung am darauffolgenden Dienstag um 19:00h, zum Mithören ein! Sie besuchen Vor- (und sicher auch ein wenig Quer-)denker in ihrem Schaffens- und Lebensraum und stellen ihre Vorstellungen und Ideen in Sachen Umweltbewusstsein, Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor.“) Im Vorfeld der Radiosendung werden – oft auch durch Mundpropaganda vorhergehender Interviewter – interessante Personen oder Projekte ausgeforscht und gefragt, ob sie ihre Ideen im Radio mit den Zuhörern teilen wollen. Die Leute kommen nicht ins Studio, sondern werden vor Ort interviewt, wo sie immer wieder auf Aspekte eingehen können. Zielsetzung ist, das gesamte Interview in einem Take zu machen. Vor Ausstrahlung Bewerbung auf den Social-Media-Kanälen 5. Klimakaleidoskop 6. Bewerbung des KLAR!-Programms in Regionen OÖ durch Präsenz bei landesweiten Veranstaltungen und durch vermehrte Nachfrage nach der Expertise der KAMs.
Ziele	<p>Die inzwischen etablierte und in Kooperation mit KLAR! Bad Ischl-Ebensee geführte Radiosendung „Sonnen-KLAR!“ holt regional verwurzelte Menschen bzw. Experten vors Mikrofon; sie sollen die Bevölkerung informieren, ihnen zu Umweltschutz und Klimawandelanpassung regional umsetzbare Maßnahmen vorstellen und sie zum Nachahmen motivieren.</p>



Meilensteine



Die KAM wurde zur Mitarbeit an der neuen Serie des Klima-Kaleidoskops eingeladen, in dem in einem Kurzformat regionale Vorreiter „ihren“ Umweltschutz und „ihre“ Klimawandelanpassung vorstellen werden.

Die Bewerbung der KLAR!-Regionen in OÖ erfolgt über die persönliche Präsenz bei diversen Veranstaltungen des Landes oder wissenschaftlicher Vorträge als auch durch Einladung zu Veranstaltungen, wo die KAM vermehrt als Expert:innen in Sachen Kommunikation der Klimawandelanpassung und der Klimawandelfolgen per se angesehen werden.

Als Konsequenz der medialen Arbeit in den unterschiedlichen Kanälen steigt die Wahrnehmung der Bevölkerung für die KAM, die KLAR!-Tätigkeiten und dem Grund für KLAR!-Maßnahmen. Der Wiedererkennungswertes der Marke „KLAR!“ ausgebaut, der Megatrend in Richtung Bildung eines neuen Gesellschaftssystems wird gestärkt. Die KAMs wurden von Einheimischen zu ihrer Arbeit angesprochen, positiv aber auch kritisch und hinterfragend. Man merkt, dass das Thema wichtiger wird, die Akzeptanz für die Brisanz des Themas in den Köpfen und dem „Bauch“ der Leute noch nicht so angekommen ist wie gewünscht, um die Leute breitflächig zum Handeln zu bewegen. Auch wenn die Bearbeitung des Themas dank der KLAR! intensiv ist, ist das Thema als Solches noch verhältnismäßig jung und das Thema als Solches vielen Menschen trotz aller globalen Schlagzeilen in ihrem regionalen Schaffenskreis noch zu abstrakt bzw. sind die Menschen im Salzkammergut von extremen Wetterereignissen bisher verschont geblieben, was die Arbeit der KAM und die effiziente Bewusstseinsbildung erschwert.

Vernetzung von Entscheidungsträgern und Gemeinden schreitet sehr gut voran. Die KAM und der Co-KAM sind in der Region und über Regionsgrenzen hinweg gut vernetzt. Vor allem die Vernetzung mit regionalen Organisationen und Vereinen wie LEADER-KLAR-KEM-Welterbemanager, die von der neuen LEADER-Geschäftsführerin vorangetrieben wird, könnte einen Mehrwert und Synergien im Bereich Umwelt, Klimawandelanpassung und Kulturlandschaft mit sich bringen. Die Bürgermeister und Gemeinden sehen den Mehrwert durch KLAR!s vor allem in den kleinen investiven Maßnahmen wie klimafitte Bäumchen und Sträucher, für die die Gemeinden von Landesseite keine finanzielle Unterstützung bekommen, aber auch im Knowhow und der organisatorischen Unterstützung, die die KAM für umfassendere Maßnahmen einbringt.

Es gibt bereits Ideen und konkrete Ansatzpunkte für weiterführende und neue Projekte durch KLAR!

- Die EntscheidungsträgerInnen, Gemeinden und die Bevölkerung werden regelmäßig im Radio, im TV, in den regionalen Zeitungen, auf fb und auf der KLAR!-Homepage über Aktivitäten der KLAR! und Zielsetzungen informiert.
- Zusätzlich dazu ist die Informationsweitergabe via Mail, in persönlichen Treffen und Workshops an die EntscheidungsträgerInnen und Gemeinden erfolgt.

--

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

<ul style="list-style-type: none"> • Interessante Interviewpartner für die Radiosendung SonnenKLAR! werden laufend selektiert und kontaktiert. Die Interviews werden in regelmäßigem Abstand durchgeführt und im Freien Radio Salzkammergut ausgestrahlt, seit Start der KLAR! Bad Ischl-Ebensee in Kooperation. • Erste Absprache und Brainstorming zu möglichen interessanten Sprechern bezüglich Klima-Kaleidoskop des Freien Radio Salzkammergut ist erfolgt. • Austausch mit dem Zuständigen des Landes OÖ und dem Klima- und Energiefonds ist erfolgt. Die KAM hat ihre Bereitschaft gezeigt, eine mögliche Bewerbung des KLAR!-Programms in anderen Regionen OÖ mit praxisnaher Information zu unterstützen, falls das von der Partnerseite gewünscht ist. Unabhängig davon wirkt der öffentliche Auftritt, vor allem in Kombination mehrerer KLAR!-Regionen bei Veranstaltungen des Landes oder Expertengruppen, als Werbung und Bewusstseinsbildungsmaßnahme für KLAR!. <p>Ca. 50 Beiträge in regionalen Zeitungen seit Beginn der Weiterführungsphase. Erstellung, Versand und Anbringen der Plakate an den Anschlagtafeln zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ in allen vier KLAR!-Gemeinden. Erstellung KLAR!-Website, Verlinkung mit Homepage des Tourismusverbandes und der Homepage der Gemeinde Gosau, Bestückung der Facebook-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut und Instagram.</p> <p>KLAR! ist dabei, sich als wichtiger Partner bei Klimawandelanpassungsthemen, aber auch als Anlaufstelle für breiter aufgestellte Klimaagenden einen Ruf aufzubauen. Auch die Bevölkerung nimmt die Arbeit der KLAR! mehr und mehr wahr.</p>
--

<ul style="list-style-type: none"> • 8x im Radio • 2x im TV • >15 Beiträge in regionalen Zeitungen • Updates auf KLAR!-Website mit Verlinkung zu Gemeinden und Tourismus • >10 Beiträge auf der fb-Seite des RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut (ca. 40) • Mitwirken an Sendung Klima-Kaleidoskop • Zusage zur Unterstützung bei KLAR!-Bewerbung in anderen Regionen OÖ, sobald Kompetenzen geklärt sind, inzwischen Bewerbung über Öffentlichkeitsauftritte bei Landesveranstaltungen und wissenschaftlichen/Expertentreffen
--

<p>Durch alle oben gesetzten Maßnahmen und Information können Bewohner und Akteure erste Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Aufgrund der Resonanz wird klar, dass mediale Arbeit neben konkreten Projekten das beste Werkzeug ist, um das Thema den Leuten nahe zu bringen. Die Bibliothek steht für alle Schulen und Kindergärten offen, ein Lieferservice wurde angeboten</p>
--

Tabelle 3: MN 2, Begleitung Konzeptentwicklung Bewusstseinsbildungsprojekt für Kinder und Jugendliche durch Pädagogin(nen)

Maßnahme	2
Titel:	Begleitung Konzeptentwicklung Bewusstseinsbildungsprojekt für Kinder und Jugendliche durch Pädagogin(nen)
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.09.2024
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Für die zwei Pädagoginnen, mit denen das Projekt ursprünglich ange-dacht war, haben sich berufliche Änderungen ergeben. Sie konnten der KAM eine andere Pädagogin vorschlagen. In einem ersten Gespräch hat diese ihr Interesse an der Umsetzung ausgedrückt. Die Details werden bei einem ersten persönlichen Treffen besprochen. Bis dorthin wird der Inhalt der Maßnahme als gegeben angenommen. Das Ziel ist, den Kin-dergarten- und/oder Volksschulkindern mithilfe der Boden- und Bienen-koffer aus MN 10.2. in geeigneten (Bach-)Stellen die Themen Natur und Wasser und Auswirkungen durch den Klimawandel hautnah zu demonstrieren. Diese Führungen sollen von den Schulen flexibel und nachfragegerecht abgeholt werden können. Es kann auch angedacht werden, die Führungen über die „Welterbeaktivwochen“ des regionalen Tourismusverbandes anzubieten.</p> <p>Projekt zur hautnahen Vermittlung der Themen Wasser, Wald, Natur und dem Einfluss des Klimawandels inklusive Aufzeigen von sinnvollen und nötigen Anpassungsmaßnahmen. Das Ganze wird in Zusammenar-beit mit den Salzwelten, dem touristischen Zweig der Salinen Austria AG, den WLV und dem BfW entstehen; dazu wird der Soleleitungsweg ge-nutzt. Der Soleleitungsweg besteht seit der Lösung des Salzes mit Was-ser auf dem Salzgestein. Um die Sole wieder zu verdampfen und somit das Salz in fester Form zurückzubekommen, wurden große Mengen an (Buchen-)Holz benötigt, das sich vor besonders in der Region von Bad Ischl bis Ebensee fand. Deswegen wurde die Sole von Hallstatt und Bad Aussee bis zu diesen Orten transportier. Die Soleleitung ist die älteste Pipeline der Welt. Auf oder in der Nähe der Trasse dieses Soleleitungs-wegs werden in einem LEADER-Projekt neue Schautafeln angebracht, auf denen die Salzwelten alle Aspekte der Salzproduktion, aber auch der Geschichte, des Brauchtums und der Kultur im Salzkammergut darstel-len werden. Der originale Soleleitungsweg von Hallstatt über Bad Gois-ern a. H., Bad Ischl und Ebensee führt durch das Gebiet der zwei KLAR!-Regionen KLAR! Bad Ischl-Ebensee und KLAR! Inneres Salzkammergut. Deshalb nehmen beide KLAR!s an dem Projekt angedacht. Das Teilstück vom historischen Hallstatt bis Steeg in Bad Goisern ist nach einigen Extremwetterereignissen und der Schwächung des über dem Weg liegen-den Schutz- und Bannwaldes im sehr steilen Gelände gesperrt mit dem mittelfristigen Ziel, das historisch und landschaftlich schönste Stück wieder begehbar zu machen. Der Weg von Steeg nach Bad Ischl wurde</p>

vor Kurzem wieder frei gegeben. Weiterleitende Infos soll es digital per QR-Code geben. Unterhalb der Haupttafeln haben die KAMs von Bad Ischl-Ebensee und des Inneren Salzkammergutes gemeinsam mit den WLW und dem BfWs die Möglichkeit, in kleineren Schildchen ihre Themen zu positionieren. Der Bogen könnte sich von KLAR! bzw. dem Klimawandel und seinen Folgen über Wetterereignisse, den klimafitten Wald, Wichtigkeit des Waldes für die Gesundheit (Hitze,...), Neophyten, Biodiversität, Naturgefahren, Wasser und ihre Bedeutung in den verschiedensten Facetten, Renaturierung Traun am Gelände des RHV Hallstättersee sowie die Vorstellung von Bewusstseinsbildungsprojekten mit Kindern und Schulen,... erstrecken. Die genaue Festlegung der KLAR!-Schwerpunkte erfolgt in Rücksprache mit den WLW und dem BfW. Die KAMs sind voraussichtlich bei der Eröffnungsfeier des LEADER-Projekts eingebunden. Mit dem Beitrag wird KLAR! Teil eines prestigeträchtigen und historischen Projekts.

Die LEADER-Förderung wurde vor Kurzem genehmigt, prinzipielle Planung ist erfolgt, die Errichtung der Tafeln startet im Frühjahr/Frühsummer 2024, das Projekt soll bis Ende 2024 fertiggestellt sein.

Ziele

Für Kinder verschiedener Altersgruppen sollen die Themen Wasser, Wald, Natur und in dem Zug Wertschätzung für die Umwelt spielerisch und pädagogisch aufbereitet nähergebracht werden. In diese Punkte wird das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung in allen Bereichen einfließen. Das Tourismusbüro ist entsprechenden Angeboten für die Welterbeaktivwochen gegenüber offen, hier wird die Einfügung von den Zeitressourcen der Pädagogin abhängen.

Die LEADER-Förderung für das Projekt Soleleitungsweg wurde bereits genehmigt. Die Vorbereitung und prinzipielle Planung des Projekts wurde von der Salzwelten GmbH durchgeführt. Die KLAR!s, die WLW und das BfW sind Partner in dem Projekt. Die Errichtung der Tafeln startet im Frühjahr/Frühsummer. Das erste Abklärungsgespräch mit dem Regionsleiter der WLW und der Geschäftsführerin des BfW ist vereinbart und für Ende November 2023 angesetzt. Als Konsequenz des Treffens wird die Festlegung der Themen und die geografische Verteilung der Standorte unter den drei Partnern festgelegt werden. Weitere Schritte sind die Konkretisierung der Inhalte der KLAR!-Tafeln, Layout in Absprache der drei Partner, Organisation der Tafel, Veranlassung des Drucks und Montage. Die KAMs sind bei der Eröffnungsfeier des LEADER-Projekts medienwirksam eingeladen.

Meilensteine

- LEADER-Einreichung erfolgt. Die Themen Klimaschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung finden sich im Projekt wieder.
- Abstimmung mit der neuen LEADER-Geschäftsführerin Nadine Guggenberger, den Salzwelten, der WLW und dem BfW ist erfolgt.
- Der Streckenverlauf ist von den Salzwelten vorgegeben, die KAMs können ihre Vorschläge für Standorte von Tafeln einbringen.

Leistungsindikatoren

gen
<ul style="list-style-type: none"> • LEADER-Einreichung erfolgt. Die Themen Klimaschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung finden sich im Projekt wieder. • Mind. 1 Begehung der Streckenabschnitte, an denen die KLAR!-Tafeln angebracht werden – noch offen

Gute Anpassung

<p>Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus.</p> <p>Die Informationsmaßnahme soll dazu beitragen, dass die Leser die Komplexität und Zusammenhänge von Umwelt, Klimawandel und Klimawandelanpassung sehen und verstehen und für entsprechende Wechselwirkungen sensibilisiert werden.</p> <p>Die Bewusstseinsbildung durch die Tafeln kann zu einer Abnahme der CO2-Produktion führen.</p> <p>Die Bewusstseinsbildung soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen und im optimalen Fall dazu beitragen, die Diversität zu erhöhen.</p> <p>Die Errichtung der Tafeln erfolgt wo möglich mit nachhaltigen Materialien und Firmen aus der Region. Die positiven Konsequenzen durch die Bewusstseinsbildung überwiegen den Ressourcenverbrauch.</p>
--

Tabelle 4: MN 3, Nächste Generation

Maßnahme
Titel:

3
Nächste Generation

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022
31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Schulen und Kindergärten wurden und werden mit Information, Vorträgen und Ideen zu Projekten mit Bezug zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung versorgt und Externe in die Schulen geholt. Eine kleinere investive Maßnahme, deren finanzielles Volumen 50% der Gesamtkosten nicht überstiegen hat, wurde unterstützt und medial begleitet.</p> <p>Abgeschlossene und laufende Projekte mit den Schulen waren/sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung Gesundheit und Wasser in Malaktion in VS Gosau, sh. auch MN 8, Gesundheit und Hitze. Darauf aufbauend • Vorbereitung schulübergreifendes Malen zu KLAR!-Themen evtl. mit Ausstellung; Zusage aller VS und MS in der KLAR!-Region zur Teilnahme

- Interviews der SchülerInnen und PädagogInnen im Zuge der Sendung im Freien Radio Salzkammergut „Sonnen-KLAR!“ -sh. z b MN 5
- Klimafitte Bäumchen setzen, Errichtung und Bepflanzung von Hochbeeten mit der laufenden pädagogischen Bearbeitung des Themas Klimawandel im Garten
- Führungen in schulnahen Wäldern und der Chorinskyklause (sh. Dazu MN 6) mit ÖBf-Waldpädagogen Steyrer Martin
- Führung in Obertraun im Zuge des Ferienprogramms durch Nadine Guggenberger und Kathrin Berkenhoff, sh. MN 10
- Bäumchenpflegetag mit Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern, Rainer Feichtinger in der VS St. Agatha
- Teilnahme am Projekt „MINTRON“ der MS1 und MS2 Bad Goisern a. H., um den SchülerInnen Green Jobs näher zu bringen
- Organisation und Co-Vortrag gemeinsam mit Claudia Riedl, Meteorologin des ZAMG, jetzt GeoSphere zu Klimawandel, Klimawandelauswirkungen, Analyse des eigenen CO₂-Fußabdrucks und Aufzeigen von Einsparungsmöglichkeiten,...
- Organisation Road-Doku von Vanessa Böttcher, ORF (ausgezeichnet mit dem Medienpreis für Kinderrechte 2022, Prälato-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis 2022); Vorstellung Film vor den 3. und 4. Klassen der MS1 und MS2 Bad Goisern und den Klassen der Polytechnischen Schule Bad Goisern.
- Gespräche mit „Energy with Spirit“ unter anderem mit dem Ziel, den Schüler:innen Green Jobs näher zu bringen und Verschattungsmöglichkeiten in Schulhöfen anzudenken

Dank des Interesses und des Engagements der Schuldirektor:innen und der Beharrlichkeit der KAM hat sich die Zahl der Klimabündnisschulen von 1 VS auf 3 VS und 2 MS vergrößert. Die neue Direktorin der VS und Musik-MS Gosau hat ebenfalls ihr Interesse an dem Zertifikat bekundet. Wäre das der Fall, wären alle VS und MS in der KLAR!-Region Klimabündnis-Schulen. Seit den Corona-Beschränkungen haben die Schulen in Sachen Umwelt und Klimawandelanpassung und in Zusammenarbeit mit der KAM einen richtigen Turbo gezündet.

Ziele

MN 3 ist im Grunde bereits erfüllt. Trotzdem werden noch Projekte wie die Malaktion mit allen Schulen umgesetzt und laufend Maßnahmen, die von den Schulen vorgeschlagen werden, von der KAM wenn möglich abgewickelt, um das erstellte Vertrauensverhältnis und den erarbeiteten Ruf als Partner in Sachen Umweltschutz und Klimawandelanpassung aufrecht zu halten bzw. bei den zwei neuen Direktor:innen aufzubauen. Besonders freut die KAM das erfolgreiche Ergebnis ihrer beständigen Bemühungen und Vernetzungsversuche zwischen der ursprünglich einen Klimabündnis-Schule und den damaligen Noch-nicht-Klimabündnis-Schulen. Mit diesen gemeinsamen Anstrengungen wird es nachhaltig gelingen, unseren Kinder - die Generation, die (neben uns) von den Klimawandelfolgen am stärksten betroffen sein wird – wichtiges Knowhow zur Bewältigung der Klimakrise zu vermitteln und bei ihnen im optimalen

Fall Interesse für zukunftsfitte Berufe zu wecken. Mit den Kindern als starken Mediator wird das Thema auch von dieser besonders privaten Seite an die Eltern herangetragen.

Meilensteine

- Kontaktvermittlung zwischen Verantwortlichen der Schulen und externen Experten ist erfolgt.
- Abstimmung mit Schulen und externen Experten ist erfolgt, um aus dem Pool von interessanten und möglichen Maßnahmen die realistischsten und bevorzugtesten Maßnahmenpakete mit und für SchülerInnen auszuarbeiten und umzusetzen
- Interview einer Schulklasse für die Radiosendung Sonnen-KLAR! ist erfolgt.

Leistungsindikatoren

- Erfüllt. 3 Schulführungen durch den Wald und die Natur mit ExpertInnen und PädagogInnen (Ferienprogramm Obertraun, Baumpflege mit Obmann Obst- und Gartenbauverein, Führung mit Waldpädagogen)
- Erfüllt. Mehr als 2 weitere MN (Malaktion VS Gosau, Vortrag, Filmvorführung, Radiosendung mit Schüler:innen und Direktor:innen, ...)

Gute Anpassung

Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus.
 Durch Information können Bewohner und Akteure Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken.
 Die Information soll dazu beitragen, dass die Bevölkerung und alle Akteure für entsprechende Wechselwirkungen sensibilisiert werden.
 Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern kann im Gegenteil zu einer Abnahme der CO2-Produktion führen.
 Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen.
 Die Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder.
 Die Schüler zeigen prinzipiell ein verhältnismäßig großes Interesse am Thema Umwelt. Sie sind ein guter Vermittler von KLAR!-Aktionen an ihre Eltern und sie gewinnen an Gewicht gegenüber den lokalen (politischen) Entscheidungsträgern.

Tabelle 5: MN 4, Tourismus

Maßnahme
Titel:

4
Tourismus

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
28.02.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Weiterführung der KLAR! fiel genau in die Zeit nach Corona, der für die Tourismusbranche eine herausfordernde Zeit darstellte und von Seiten des Tourismus-Geschäftsführers keine großen investiven Maßnahmen ermöglichte. Deshalb wurde der Fokus auf bewusstseinsbildenden Maßnahmen gelegt, um das Bewusstsein bei den regionalen Beherbergungsbetrieben und den Gästen zu bilden und auszubauen. Die wenigsten Betriebe holen sich Information zu Umweltthemen aktiv ab. Dem gegenüber steht eine steigende Gästezahl, die offen ist für Hinweise, wie sie auch im Urlaub ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten und mit welchen speziellen Maßnahmen sie konkret die regionale Natur erhalten können.

Beim letzten Treffen mit dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut hat sich gezeigt, dass die Nächtigungszahlen nach Corona inzwischen wieder soweit gestiegen sind, dass der die finanzielle Durststrecke überwunden ist. Das Thema Nachhaltigkeit und Urlaub mit Wertschätzung für die Region soll in Zukunft ein spezieller Fokus gelegt werden. Der Tourismusverband ist gemeinsam mit dem neu eingesetzten Welterbmanager und anderen Stakeholdern dabei, diesbezüglich einen neuen Folder für die Gäste und die Beherbergungsbetriebe zu erstellen. Die Idee eines eigenen Folders wie ursprünglich angedacht bleibt als Plan B bestehen, die KAM ist aber gerade am Klären, ob die Möglichkeit besteht, sich bei dem Folder des Tourismusverbandes zu beteiligen, zum Nutzen aller Teilnehmer: KLAR! hat hier einerseits die Gelegenheit, ihre Themen breit zu streuen und auch jene Gruppen von Beherbergungsbetrieben zu erreichen, die sich zurzeit nicht konkret für Klimawandelanpassungsmaßnahmen interessieren, das Thema aber in dem Folder mitgeliefert und quasi „vor die Nase gesetzt“ bekommen. Sozusagen als Zeichen, dass man dem Thema nicht auskommt, selbst wenn man will, weil es auch für ihre Branche immer wichtiger wird. Für den Tourismusverband und das Welterbmanagement andererseits stellt der KLAR!-Beitrag mit Klimafakten und praktischen Tipps zur Anpassung an geänderte klimatische Bedingungen eine thematische Bereicherung dar, die über das geplante Portfolio des angedachten Folders hinausgeht und in Richtung der steigenden Zahl an umweltbewussten Gästen ein entsprechendes Signal sendet.

Der Folder wird den Tourismusbetrieben vorgestellt und in den Betrieben für die Gäste aufgelegt. Er soll einer der exklusiven Folder sein, die die Gäste aktiv beim Beginn ihres Urlaubs vorgelegt bekommen, um ihnen für den Rest des Aufenthalts den respektvollen Umgang mit der kostbaren Natur zu ermöglichen. Hier passen KLAR!-Aspekte wie z. B. Schutz vor der Sonne und Hitze oder der Hinweis zu dem gestiegenen Risiko von plötzlich auftretenden Extremwetterereignissen dazu.

Das ist die bevorzugte Version der KAM und auch des Tourismusverbandes, auf die Umsetzung dieses Ziels wird der Fokus gelegt. Wie gesagt bleibt Plan B als Alternative bestehen.

Das Thema wurde auch schon in der Radiosendung Sonnen-KLAR! aufgegriffen. „Tourismus und Nachhaltigkeit – für viele Hoteliers und Gastronom:innen passen die Themen ungefähr so zusammen wie Essiggurkerl und Vanilleeis. Vordenker in dem Sektor gehören vors Mikrofon geholt, dachte sich Alexandra Mayr und machte sich auf zum Dachstein-

könig in Gosau. In der Hotellobby stand ihr Florian Mayer, Geschäftsführer des Fünfsternehotels, Rede und Antwort.“

Zusätzlich hat der Tourismusverband, die WKOÖ Bad Ischl und das TechnoZ Bad Ischl die Umfrage zur Klimawandelanpassung unter den Betrieben und Tourismusbetrieben beworben.

Vor allem die Wissensvermittlung an Beherbergungsbetriebe ist eng an MN 10.1. geknüpft.

Ziele

Der Fokus liegt auf Bewusstseinsbildung einer möglichst breiten Anzahl an Beherbergungsbetrieben und Gästen. Dieses Ziel ist durch das Mitwirken an einem neu gedachten Folder des Tourismusverbandes und weiterer Entscheidungsträger in der Region am besten zu erreichen, da auch der Tourismusverband mit dem neuen Produkt einen Großteil der Mitgliederbetriebe erreichen möchte und entsprechend seine Kanäle und Kontakte nutzt. Da der Inhalt und die Erstellung des Folders vom Zusammenwirken mehrerer Partner abhängig ist, ist die KAM zeitlich an die Rahmenbedingungen gebunden. Die Teilnahme an dem Folder wurde von Seiten der KAM und des Geschäftsführers des Tourismusverbandes bekräftigt. Es wurde ein weiteres Abstimmungstreffen vereinbart, sobald die involvierten Stakeholder den Rahmen für das Projekt beschlossen haben.

Die Fertigstellung eines eigenen Folders bleibt als Plan B auf der Agenda. Der regelmäßige Austausch mit dem Tourismusverband lässt immer die Türe offen für weitere strategische gemeinsame Projekte, auch über die bestehende KLAR!-Periode hinaus.

Meilensteine

- Organisation und Durchführung von mind. 2 Austauschtreffen KLAR! und dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein-Salzkammergut. Erledigt.
- Grobgerüst Folder für Beherbergungsbetriebe und Gäste mit Festlegung der jeweiligen Themenpunkte. Noch offen, wird erstellt sobald das Grundkonstrukt des gemeinsamen Folders festgelegt wurde.

Leistungsindikatoren

- Fertigstellung und Verteilung Folder zur Bewusstseinsbildung und Information bei Beherbergungsbetrieben – Folder mit Klimafakten und Info, was die Betriebe machen können, um sich an den Klimawandel anzupassen – bauliche Maßnahmen wie Kühlung, Verschattung, aber auch Erschließen neuer Kundenschichten durch Angebote, die sich durch den Klimawandel neu/anders eröffnen – offen. Hier evtl. in Kombination mit MN 10.
- Fertigstellung Folder für Gäste mit Hinweisen zu klimabewusstem und klimawandelangepasstem Urlaub, Auflage in Tourismusbüros und auf der Homepage des Tourismus, evtl. Bei Beherbergungsbetrieben. Dieser Folder liefert ebenfalls Klimafakten und lädt die Gäste dazu ein, in der täglichen Urlaubsplanung die Auswirkungen des Urlaubs auf den Klimawandel als

auch die Auswirkungen des Klimawandels auf den Urlaub zu berücksichtigen – offen, angedacht gemeinsam mit Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut und dem Welterbemanagement.

Gute Anpassung

Die Ergänzung mit bewusstseinsbildenden Tourismusangeboten hilft den Gästen und dem Tourismusverband, CO2 zu sparen. Der Informationsfolder bietet den Gästen gute Anregungen, wie sie trotz Klimawandels einen angenehmen Urlaub verbringen können. Den Beherbergungsbetrieben werden ebenfalls Möglichkeiten aufgezeigt, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und mögliche Chancen zu nutzen. Die rein softe Maßnahme hat keine Verlagerung der Betroffenheit zur Folge. Bewusstseinsbildung zum Thema Klima und dem Einfluss des Menschen auf die Klimaveränderung hilft dabei, CO2 zu vermeiden. Eine CO2- Belastung im Zuge von möglichen baulichen Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Betrieben steht dem längerfristigem Nutzen gegenüber. Bewusstseinsbildung, daraus resultierende umweltfreundliche Angebote und Information, wie der Urlaub „klimafit“ verbracht werden kann, kommen in Summe besonders den Kindern zugute. Durch die Anpassung des Tourismusangebotes an den Klimawandel und den daraus entstehenden Wettbewerbsvorteilen können Arbeitsplätze erhalten und die Region als Lebensplatz bestehen bleiben. Klimabewusster Urlaub ist im Zuge des stattfindenden Umdenkens bei den Menschen schon fast ein Megatrend geworden. Hier ist das Interesse von Seiten der Bevölkerung und der Gäste auf jeden Fall gegeben. Das Engagement des Tourismusverbandes soll genutzt werden, um auch die Beherbergungsbetriebe vermehrt für das Thema zu sensibilisieren.

Tabelle 6: MN 5, Garten, Neophyten, Kulturlandschaft

Maßnahme
Titel:

5
Garten, Neophyten, Kulturlandschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022
31.10.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Herausforderungen des Klimawandels für den Garten, Obstbäume und damit der Kulturlandschaft im Inneren Salzkammergut werden mit diversen Aktionen erörtert und Anpassungen dargestellt. Bisher umgesetzte Aktionen sind:

- mediale Info zu den Herausforderungen auf den Garten, die Natur und die Bienen durch den Klimawandel. Baumpflegeaktion mit Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern in den Schulen und in Gosau für die interessierte Bevölkerung
- diverse Bepflanzungsaktion klimafitter Bäume, Hecken und Sträucher in allen vier KLAR!-Gemeinden
- Aktion mit der VS St. Agatha inklusive Bäumchensetzaktion –

Ziele

für jedes Kind der 1. Klasse ein Obstbäumchen -, Hochbeeter-richtung und Aussaat, Interview der SchülerInnen in der Sen- dung Sonnen-KLAR!

- Die Schulen haben Aktionen zu bienenfreundlichen und boden- schonenden Gärten und Wiesen gesetzt und wurden vom Bo- denbündnis besucht
- Der RHV Hallstättersee hat seine Vorbildfunktion wahrgenom- men und wurde Bodenbündnis-Betrieb.

Wie bei den Schulen haben die KAMs hier in der Umsetzungsphase und der bisherigen Weiterführungsphase gemeinsam mit engagierten Ein- heimischen Erfreuliches und Gemeindeübergreifendes bewirkt. Bad Goisern ist Bienenfreundliche Gemeinde, Gosau ist diesbezüglich in Gesprächen.

Alle vier KLAR!-Gemeinden wurden Bodenbündnis-Gemeinden. Der Eintritt Bad Goiserns als 80. Bodenbündnisgemeinde in OÖ wurde mit Umweltlandesrat OÖ Kaineder medienwirksam gefeiert.

Zum Thema Neophyten wird die Zusammenarbeit mit dem Neophyten- manager Rainer Feichtinger, der gleichzeitig Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und Vize-Präsident des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ ist, zielgerichtet fortgesetzt. Dazu stehen der Obmann und die KAM in einem laufenden Austausch.

Umgesetzte Maßnahmen waren:

- Exklusiver Vortrag zu Neophyten in Bad Goisern
- Einbezug des Themas Neophyten in den Vorträgen des Neophy- tenmanagers in der Region und evtl. in anderen interessierten KLAR!s und in OÖ. Ein Vortrag im Stift St. Florian anlässlich des 70 Jahr Jubiläum des OGV St. Florian war fixiert, musste aber wegen Krankheit des Neophytenmanagers auf 2024 verschoben werden.
- Systematische Erfassung von Neophytenstandorten in der Regi- on für spätere Routenplanung für „Neophytenwanderungen“
- Vertiefungskurs für Neophytenmanager zu praktischen Heraus- forderungen bezüglich Neophyten in Salzburg
- Weitergabe des Angebotes von Infoveranstaltungen für Bauhof- Gemeindebedienstete in der KLAR! Inneres Salzkammergut an die BGM von Bad Goisern, Gosau und Obertraun
- Erstellung und Organisation von langlebigen Schildchen mit Info zu klimafitten Bäumchen, Hecken und Sträuchern

Das Bewusstsein zu Neophyten und prinzipiell einem sorgsamem Um- gang mit der Natur wird mit Hilfe des KLAR!-Neophytenmanagers in der Bevölkerung vertieft bzw. oft auch erst geschaffen. Ein erster Info- Workshop mit den Mitarbeitern des Bauhofs Bad Goisern wurde bereits für Frühjahr 2024 fixiert, die KAM wird noch klären, ob die anderen Gemeinden ihre Mitarbeiter auch schicken wollen. Die Unterstützung der Gemeinden und Vereine beim Setzen von klimafitten (Obst-)bäumen soll die Auswirkungen des Klimawandels auf die richtige Baumsorten- wahl verdeutlichen und gleichzeitig Schatten spenden, die Unterstüt-

zung von bienenfreundlichen Aktionen unterstreicht die Wichtigkeit eines gesunden Ökosystems und der Bienen/Insekten. Das gestiegene Bewusstsein der Gemeinden in den Bereichen Bienen, Biodiversität und Boden durch den Beitritt zum Bodenbündnis und zu bienenfreundlichen Gemeinden soll zu einem generellen Trend Richtung mehr Biodiversität und einem wertschätzendem Umgang mit der Natur führen.

Meilensteine

- Erledigt 1 Verteilaktion von klimafitten Obstbäumchen/bienenfreundlichen Hecken wurde umgesetzt
- Erledigt 1 Vortrag mit Neophyten im Inhalt wurde umgesetzt
- Erledigt Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen in den KLAR!-Gemeinden bezüglich Neophyten“schulung“. Erster Termin für mind. 1 KLAR!-Gemeinde für Frühjahr 2024 fixiert.

Leistungsindikatoren

- Aufklärungsgespräche mit den Verantwortlichen in mind. 2 KLAR!-Gemeinde zu Neophyten. Anbahnung durch KAM gestartet.
- Erledigt 2x Bepflanzungsaktion klimafitter Bäume und Bäumchen, evtl. auch von „mobilen Bäumen“ bei Sitz- und Rastplätzen (sh. MN 8) inkl. kreierter Infoschilder
- 1x erledigt, 1x fixiert. Einbau des Themas Neophyten bei mind. 2 Vorträgen
- Erledigt Umsetzung von 1 bienenfreundlichen Aktion (z B im Zuge der Bienenfreundlichen Gemeinden, mit Schulen, Medien,...)
- Unterstützung des Neophytenmanagers bei der fortlaufenden systematischen Sammlung von Neophytenstandorten, falls möglich unter Einbezug der Bevölkerung. Laufender Austausch, Lokalisierung von Standorten bereits erfolgt, Kartenerstellung ist nicht angedacht, da sich die Daten hier laufend verändern. Fokus auf gemeinsame Bewerbung der geplanten Routenführung, da eine reine Neophyten-Radtour voraussichtlich keine große Menge an Interessierten anziehen wird.

Gute Anpassung

Der Erhalt der Kulturlandschaft des Inneren Salzkammerguts soll dank Anpassung der Obstgärten an klimatische Veränderungen möglich sein. Dazu zählt auch die Bekämpfung der Neophyten. Durch die Information zu Neophyten könnte eventuell einer Verbreitung entlang Gewässern und Verkehrswegen in nachgelagerte Regionen vorgegriffen werden. Allein durch Schulungen der Bauhofmitarbeiter:innen, wie mit dem Abschnitt von Neophyten umgegangen werden soll, hilft beim der Verbreitung von Neophyten. Das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern bzw. bienenfreundliche Wiesen helfen, Treibhausgase zu senken. Das Pflanzen von klimafitten Bäumen und Sträuchern kommt dem mentalem und gesundheitlichem Wohlbefinden der breiten Bevölkerung zugute. Die Vermeidung von und Sensibilisierung zu stellenweise gesundheitsgefährdenden Neophyten schützen ebenfalls die gesamte Bevölkerung, ganz besonders aber Kleinkinder. Spalier- und Obstbäume sind bei uns Tradition und erfreuen sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Dadurch ist das Interesse der regionalen Bevölkerung groß; die Menschen nehmen

an entsprechenden Aktionen gerne teil (Gosau).

Tabelle 7: MN 6, Klimafitter Wald

Maßnahme
Titel:

6
Klimafitter Wald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022
30.09.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

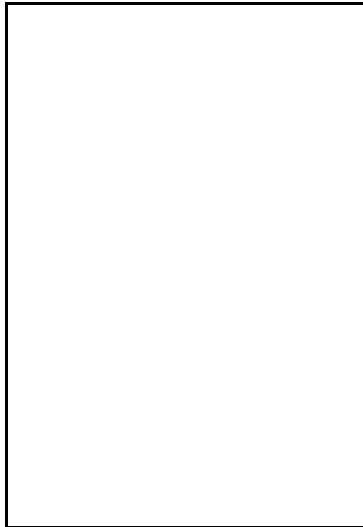
Für die breite Bevölkerung wird zur Bewusstseinsbildung zum Thema klimafitter Wald und der damit verbundenen nötigen Schritte und Veränderungen z B mit den regionalen Medien, dem Freien Radio Salzkammergut oder dem BfW ein Bewusstseinsbildungsbündel angestrebt.

Schwerpunkt der Maßnahme ist die Kooperation mit den ÖBf und einem von den ÖBf angestellten Waldpädagogen in Bezug auf Waldführungen im Areal der Chorinskyklause und darüber hinaus.

Dieses Areal der „Chorinskyklause“ ist inzwischen Ausgangspunkt für Wanderungen in Begleitung eines Waldpädagogen durch den umschließenden Wald. Dabei baut der Waldpädagoge die Themen klimafitter Wald, Auswirkungen durch den Klimawandel und nötige Anpassungsmaßnahmen in seinen Führungen ein.

Die Führungen auf dem Areal der Chorinskyklause wird Erwachsenen, aber auch Schulklassen angeboten. Hier übernimmt KLAR! die Fahrtkosten für Schüler:innen, um das Thema klimafitter Wald so vielen Kindern wie möglich zu vermitteln. Der Transport von jeweils 8 km in eine Richtung erfolgt mit Kleinbussen eines lokalen Taxiunternehmens. In einem weiteren Schritt wird der Waldpädagoge voraussichtlich eine LEADER-Förderung für die Finanzierung des Transports beantragen. Mit diesem Goodwill für eine befristete Aktion konnte KLAR! ihre Position stärken mit dem Ziel, die ÖBf und den Waldpädagogen als Partner für zukünftige Kooperationen zu festigen. Der Besuch von Umweltlandesrat OÖ Kaineder in der Chorinskyklause – initiiert und organisiert durch KLAR! – hat sowohl den Verantwortlichen vor Ort als auch dem Landesrat sichtlich gefallen; der Besuch konnte medial gut beworben werden.

Dank der bereits erstellten Kontakte mit dem BfW, der ÖBf und der WLV ergab sich ungeplant eine tolle Gelegenheit, KLAR! Inneres Salzkammergut und das Förderprogramm KLAR! als Solches zu vorzustellen und zu bewerben. Die KAM wurde vom Schutzwaldzentrum gebeten, im Zuge der Schutzwaldplattform die praktischen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen der KLAR! bezüglich klimafitter Wald vorzustellen. Die Schutzwaldplattform fand im Zuge des Österreichischen Walddialogs in Kooperation mit dem Schutzwaldzentrum sowie dem Österreichischen Schutzwaldverein statt, das letzte Mal unter dem Motto: „Spannungs-



feld Schutzwald: Zwischen globalem Wandel und lokaler Nachhaltigkeit“. Die Bundesschutzwaldplattform dient zum Vernetzungsaustausch unterschiedlichster Akteure. Praxisnahe Informationen, Wissen rund um den Schutzwald, aber auch Herausforderungen oder Zielkonflikte können so den unterschiedlichen Interessensgruppen nähergebracht werden. Es stellte sich im Zuge der Veranstaltung heraus: Die Experten wissen über ihr Wissen Bescheid, nicht aber genau, wie sie ihr Wissen in die Bevölkerung tragen können/sollen. Dazu hielt die KAM einen Vortrag zur Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung und nutzte die Plattform dafür, die tollen bisherigen Projekte österreichweiter KLAR!s dem Minister für BML, hochrangigen Vertreter:innen aus Forst, Jagd, WLV, Landwirtschaft und Forschung vorzustellen. Daraus abgeleitet bekräftigte das Schutzwaldzentrum den Wunsch zur engeren Zusammenarbeit mit KLAR!; das erste Treffen mit der Geschäftsführerin des Schutzwaldzentrums ist fixiert.

Ziele

Die KAM war seit Beginn der KLAR!-Planung mit den regionalen Verantwortlichen der ÖBf in Kontakt. So war sie im Grunde bereits in den Geburtsphase der Idee, einen Waldpädagogen für laufende Führungen aufzubauen und dazu auch das im Umbau befindliche Areal der Chorinskyklause zu verwerten, eingebunden. Leider hat sich durch Corona auch hier einiges verzögert, und die Genehmigung von zusätzlichen Personalstunden durch die Verantwortlichen in den ÖBf benötigte eine Vorlaufzeit. Auch mit dem Waldpädagogen ist die KLAR!-Managerin seit seiner Anstellung im Kontakt, hier konnte ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden. In Phase 3 kann die KLAR!-Managerin nun die Früchte ernten.

Durch die finanzielle Unterstützung bezüglich Hin- und Rückfahrt vom Gelände der Chorinskyklause kann KLAR! seine Wertschätzung des Projekts unterstreichen. Durch diese Maßnahme, den guten Kontakt mit dem Waldpädagogen und der Erkenntnis des gegenseitigen Nutzens einer guten Zusammenarbeit schafft die Managerin die Basis, die KLAR!-Themen bei den zukünftigen Führungen (in den Wäldern rund um Schulen und in der Chorinskyklause) im größtmöglichen Umfang einzubringen. Darunter fallen die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen auf den heimischen Wald, Info über den klimafitten Wald der Zukunft und welche Maßnahmen von den ÖBf gesetzt wurden und werden, und die Erwähnung von KLAR! als Partner bezüglich des Themas Wald im Klimawandel.

Parallel dazu soll die Nutzung zusätzlicher Kanäle wie z B regionale Medien, Radio oder BfW zur Bewusstseinsbildung über die Waldführungen hinaus herangezogen werden. Unter anderen aus dem Kontakt mit dem BfW ergab sich die Gelegenheit, die Schutzwaldplattform als Bewerberbühne für KLAR!s und KLAR! zu nutzen.

Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit den Zuständigen bei den ÖBf ist erfolgt - erledigt • Regionale Taxiunternehmen wurden an Bord geholt - erledigt • Schulen in der Region sind über das Angebot der waldpädagogischen Führungen allgemein und bezüglich Chorinskyklausen informiert - erledigt • Ein funktionierendes Abrechnungssystem ist ausgearbeitet - erledigt • Mind. 1 Führung mit SchülerInnen mit finanzieller Unterstützung durch KLAR! – vielfach erledigt
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffen der Rahmenbedingungen für eine funktionierende Abwicklung der finanziellen Unterstützung der Fahrten Richtung Chorinskyklausen - erledigt • Koordination mit und Bewerbung in Schulen - erledigt • Radiointerview mit Revierleiter Mathias Hackl und Waldpädagogen Martin Steyrer in Sendung "Sonnen-KLAR!" – oftmals angesprochen, in Planung, von Terminkalender der ÖBf abhängig. • Bewerbung des klimafitten Waldes über die Maßnahmen mit den ÖBf hinaus (z B BfW, z B 2 Schaltungen in regionalen Zeitungen zum Thema klimafitter Wald) – teilweise erledigt
Gute Anpassung	<p>Bewusstseinsbildung über die Bedeutung unseres Waldes und wie ein gesunder Wald erhalten werden kann wirkt sich hauptsächlich für die kommende Generation positiv aus. Ein klimafitter Wald mit funktionierender Wasserspeicherfunktion reduziert die Auswirkungen von Starkregen,... für tiefer gelegene Regionen massiv. Ein gesunder Wald ist die beste CO₂-Senke. Neu gesetzte klimafitte Bäume helfen, das Ökosystem zu erhalten. Bewusstseinsbildung über das Ökosystem Wald und Begeisterung für den Wald bei den Kindern wirkt sich positiv auf die Zukunft des Waldes und Biodiversität prinzipiell aus. Die Schutzfunktion eines intakten Waldes ist für alle sozialen Gruppen gleichermaßen relevant. Neu gesetzte klimafitte Bäume helfen, das Ökosystem zu erhalten. Die Ko-Finanzierung von Schulaktionen hilft einkommensschwachen Schichten. Die Aktion zielt ausschließlich auf Kinder ab. Auch wenn ein Großteil der Bevölkerung unseren Wald als gegeben ansieht, ist er doch fixer Bestandteil unserer Identität und Wirtschaft. Der Wald wird von der breiten Bevölkerung für Freizeit- und Lehraktivitäten für Kinder genutzt, die Maßnahme wird somit Anklang in der Bevölkerung finden.</p>

Tabelle 8: MN 7, Katastrophenmanagement, Blackout und Raumordnung

Maßnahme	7
Titel:	Katastrophenmanagement, Blackout und Raumordnung
Start (TT.MM.JJ)	01.04.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025
Inhaltliche Beschreibung der	Die Bewohner werden auch in Phase 3 zu Klimawandel-Auswirkungen

DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

informiert und Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz werden aufgezeigt.

Die KAM ergriff die Einladung der Gemeinde Bad Goisern a. H. zur Teilnahme am erstmalig abgehaltenen Tag der Sicherheit. Dieser Infotag wurde von der Marktgemeinde Bad Goisern initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband und KLAR! Inneres Salzkammergut abgewickelt. Fokus des Zivilschutzverbandes lag bei der Eigenvorsorge im Falle eines Blackouts. Zahlreich Notfallutensilien (Radio, Licht, Notkochstelle uvm.) konnten vor Ort besichtigt und auch erworben werden. Die KAM informierte bei ihrem Stand zu Klimaszenarien, den damit verbundenen Herausforderungen bezüglich Naturgewalten und Anpassungsmöglichkeiten. KLAR!-Trinkflaschen, der ZAMG-Folder, das KLAR!-Infoblatt und Fotos wurden verteilt bzw. zur Besichtigung aufgelegt. Da in dem Zuge der Veranstaltung auch der neue Defibrillator vorgestellt und praxisnah getestet werden konnte, schloss die KAM hier die Brücke zu MN 8, Gesundheit und Klimawandel.

Der OÖ Zivilschutz und KLAR! unterstützt die Gemeinden mit Anreizen und Information, wie sie sich auf immer wahrscheinlichere zukünftige Katastrophensituationen (in Form von Unwettern oder Blackout) vorbereiten können. Es ist dem Zivilschutz und KLAR! ein Anliegen, darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, sich in „Friedenszeiten“ bewusst mit dem Thema Katastrophenmanagement und Blackout auseinanderzusetzen, Verantwortlichkeiten festzulegen, die zentrale Rolle des Bürgermeisters zu unterstreichen und Handlungsabläufe zu definieren. So sind sie im Ernstfall besser gerüstet und der Schaden für die Bevölkerung kann reduziert werden. Es wird sowohl auf die wichtige präventive Rolle der Raumordnung mit ihren vielen Facetten (Grünlandversiegelung, Wassermanagement,...) hingewiesen als auch auf eine gute Kommunikationsbasis der Gemeinden mit den örtlichen Blaulichtorganisationen per se und den Blaulichtorganisationen untereinander, das Ehrenamt wird medial beworben. Zu dem Zweck organisierte und finanzierte KLAR! den Besuch des Wassererlebnis Öblarn. Teilnehmende waren: Abgeordneter zum OÖ Landtag und Vize-Präsident des OÖ Zivilschutzes, Zivilschutzmitglieder, (Vize-)Bürgermeister, Obmann und Assistenz LEADER-Regis, Mitglieder der FFs – Menschen mit Mediatoreffekt, die das Thema in die Breite tragen können und die im Katastrophenfall Verantwortung tragen. Ein Danke an BGM von Öblarn für seine persönlichen Eindrücke, Erfahrungen und Ratschlägen zu präventiven Maßnahmen, die er der Gruppe mitgegeben hat. Der Besuch wurde medial begleitet.

Der Obmann der Wassergenossenschaft Hornquelle in Gosau ist inzwischen in Pension gegangen. Es ist zu klären, inwieweit es möglich ist, hier seine Erfahrungen einer Blackoutübung vom Jahr 2021 zu teilen, oder ob hier Alternativen geschaffen werden.

Der RHV Hallstättersee trifft Schritte, um im Falle eines Blackouts autark zu sein. Die Grundüberlegung, weshalb dieser Schritt gesetzt wird, soll ebenfalls an die Gemeinden zur Bewusstseinsbildung herangetragen werden. Von Seiten des Landes OÖ wurde der RHV Hallstättersee als Musteranlage für die krisensichere Abwasserentsorgung ausgewählt. In diesem Zusammenhang erfolgten zwei Besuche von LR Kaineder und

einer von BM Gewessler mit den entsprechenden Fachbeamten

Ziele

Die Bewohner:innen wurden zu Klimawandel-Auswirkungen informiert und Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz wurden aufgezeigt. Durch den Besuch des Wassererlebnis Öblarn durch (Gemeinde-)Verantwortliche und den Bericht vom BGM von Öblarn bekamen BGM und Mitglieder der FFs einen Eindruck, wie unvorbereitet ein Ereignis eintreten kann und wie dringend eine Vorsorge für den Ernstfall ist. Die Wichtigkeit von Vorsorgemaßnahmen, um das Ausmaß von zukünftigen Katastrophen abzuschwächen, wurde der Bevölkerung (Selbstschutz) und den Gemeindegremien (Raumordnung, Wassermanagement,...) vermittelt.

Meilensteine

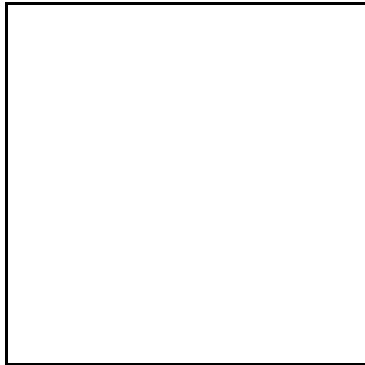
- Mind. 1 Abstimmungstreffen mit dem OÖ Zivilschutz zur Vorgehensweise auf Gemeindeebene hat stattgefunden –Durch das Gemeindevorstandsmandat von Hansjörg Schenner finden laufend Gespräche mit der Gemeindeverwaltung statt.
- Die Wichtigkeit des Themas Katastrophen- und Blackoutvorsorge auf Gemeindeebene wurde an alle vier Gemeinden hergetragen – erledigt – Öblarn, im persönlichen Gespräch
- 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz/Blackoutvorsorge ist organisiert – Tag der Sicherheit in Bad Goisern a. H.
- Mind. 1 Artikel in den Medien zum Thema - erledigt
- Abstimmungsgespräch mit Obmann der Wassergenossenschaft Hornquelle Gosau – erledigt

Leistungsindikatoren

- Sensibilisierung bei den Gemeinden für die Wichtigkeit von präventiver Planung des Katastrophenmanagements, Begleitung bei der Überarbeitung KAT-Plänen in mind. 1 Gemeinde (Vorbildwirkung für andere Gemeinden). Von Seiten der Gemeinde Gosau wurde angedeutet sich, je nach Budgetlage, sich dem Thema Katastrophenvorsorge anzunehmen.
- Abhaltung mind. 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz und/oder Blackout – erledigt Tag der Sicherheit Bad Goisern a. H., Wassererlebnis Öblarn
- Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Zusammenhanges von zukunftsgerichteter Raumplanung und den Ausmaßen von Katastrophen, Medienarbeit bezüglich der Bewerbung des Ehrenamtes – teilweise, z b in GR-Sitzungen, Medienarbeit in Zusammenhang mit den abgehaltenen Veranstaltungen
- Planung Ausbau PV-Anlage und Errichtung Batteriespeicher zur Blackoutvorsorge am Gelände des RHV, Nutzen für Bewusstseinsbildung – erledigt

Gute Anpassung

Softe Maßnahme; daraus resultierende grüne oder graue Maßnahmen sollen max. dazu beitragen, örtliche Infrastruktur und Eigenheime für die zukünftige Generation zu erhalten.
Graue und grüne Vorkehrmaßnahmen in Folge der Bewusstseinsbildungskampagne reduzieren die Betroffenheit durch den Klimawandel. Gesetzte Maßnahmen müssen den gesetzlichen Bestimmungen entspre-



chen, die eine Verlagerung der Probleme unterbinden.
 Die Vorbereitung der Bevölkerung und der Gemeinden auf Klimawandel- Auswirkungen vermindert nicht die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen.
 Die Maßnahme soll helfen, dass vor allem die "Schwachen" unserer Gesellschaft vor Katastrophenauswirkungen verschont bleiben. Hier kommt vor allem den Gemeinden eine wichtige Rolle zu, da sich sozial schwächere bauliche Schutzmaßnahmen oft nicht leisten können.
 Das Bewusstsein zu mehr und schwereren Katastrophen ist aufgrund persönlicher Erfahrungen gegeben. Info zu dem Bereich trifft den Nerv der Zeit und dem Trend zu Präventionsmaßnahmen.

Tabelle 9: MN 8, Gesundheit und Hitze

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

8
Gesundheit und Hitze
01.04.2022
31.10.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Angebot Hutverteilung wieder in Altenheimen und Betreubarem Wohnen. Hüte für Bauhofsmitarbeiter Obertraun.
 Trinkflaschen bei Schulevents und als Dankeschön für Redner,...
 Trinkgläser für Vereine und Schulausspeisungen – und Altenheimen?
 Die medienwirksame Aktion aus Phase 2 wird fortgesetzt. Hüte sind bestellt und geliefert. Es wurde bereits das Angebot einer Hutlieferung an die zwei Altenheime und das Betreubare Wohnen herangetragen. Die Bauhofsmitarbeiter Mit dem Bürgermeister von Obertraun wurde bereits über den bestmöglichen Zeitpunkt für eine nachmittägliche Verteilaktion von Sonnenhüten oder Trinkflaschen im Strandbad Obertraun inklusive Information zu sommerlicher Überhitzung gesprochen.
 Es wurden ebenfalls wieder KLAR!-Trinkflaschen bestellt und geliefert. Sie wurden z b an die Schüler:innen der 1. Und 2. Klasse VS als Dankeschön für die Mitarbeit bei der Hitzeveranstaltung verteilt; ebenso an die Schüler:innen der 3. Und 4. Klassen der MS1 und MS2 Bad Goisern und das Lehrpersonal im Zuge des ZAMG-Vortrags. Darüber hinaus werden die Trinkflaschen als Dankeschön z b für Vortragende,... vergeben.
 Dazu passend wurden Trinkgläser bestellt und für die Gläser vom Grafiker das Layout in Form eines etwas anderen Wassertropfens entworfen mit den Logos von KLAR!, dem Klima- und Energiefonds und der Trägerorganisation RHV Hallstättersee. Ein Slogan leitet die Aufmerksamkeit zum Thema Klimawandelanpassung. Diese Gläser wurden unter anderem an regionale Vereine, Schulausspeisungen und Gemeinden verteilt und erinnern bei jedem Glas Wasser an das Thema.
 Die Eröffnung der Trinkbrunnen, die in Kooperation mit LEADER, dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein-Salzkammergut und den vier KLAR!-Gemeinden errichtet wurden, wurden medienwirksam im Frühsommer 2022 im Beisein aller vier Bürgermeister, dem Obmann von LEADER Regis und des Geschäftsführers des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut eröffnet und das Thema Wassertrinken und Gesundheit aufgegriffen.

Die Arbeitskreisleiterinnen unterstützten die Verbreitung der allgemeinen KLARI-Themen und speziell zu Gesundheit und Hitze je bei den Ärzt:innen, den Schulen und/oder den Kindergärten.
Gesundheitsgefährdende Neophyten (Neophytenmanager) und neue Krankheitserreger (KAM), die mit den steigenden Temperaturen Einzug halten, wurden und werden angesprochen.
Eine Aktion bezüglich Verschattung und Information betrifft die Neugestaltung des Marktplatzes in Bad Goisern a. H., der von den BewohnerInnen des angrenzenden Altenheimes oft als „Ausflugsziel“ benutzt wird.

Ziele

Auf- und Ausbau der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, der Gesunden Gemeinden, der Schulen und der Pflegeeinrichtungen über die Vermittlung der mit steigenden Temperaturen einhergehenden Gefahren, Information zur richtigen Anpassung an Klimawandel-Auswirkungen auf die Gesundheit. Dazu werden die bestehenden Partner einbezogen. Neue Zielgruppen werden angesprochen.

Meilensteine

- Bestellung Sonnenhüte ist erfolgt
- Bestellung Trinkflaschen ist erfolgt
- 1 mediale Schaltung in Zeitungen zum Thema ist erfolgt
- Abstimmungsgespräch mit Gemeinde Obertraun zwecks Verteilaktion Sonnenhüte und Trinkflaschen am Areal des Strandbades ist erfolgt
- Abstimmung zu gemeinsamen Aktionen mit den Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden ist erfolgt

Leistungsindikatoren

- Verteilaktion von Sonnenhüten mit KLARI-Logo, unter anderem Strandbad Obertraun mit Information zu sommerlicher Überhitzung und Auswirkungen auf die Gesundheit
- Verteilen Trinkflaschen mit KLARI-Logo bei passenden Anlässen und regionalen Entscheidungsträgern
- 3 Beiträge in regionalen Zeitungen zu Hitze und Gesundheit und die Wichtigkeit regelmäßiger Flüssigkeitszufuhr
- Informationsaustausch mit mind. 1 Leiter der regionalen Altenheime
- Beschattungsmaßnahmen und Information im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes Bad Goisern a. H. ist in Umsetzung

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung dieser soften Maßnahme sensibilisiert auch zum Thema Klimawandel und soll eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen.
Durch die Sensibilisierung zum Thema werden die negativen Auswirkungen durch den Klimawandel auf die Gesundheit reduziert.
Diese soften Maßnahme enthält keine baulichen Maßnahmen, die sich negativ auf andere Regionen auswirken könnten.
Durch das Bewusstsein, dass die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung nur deswegen nötig ist, weil die Umwelt fortschreitend verschmutzt wird, und dass die Folgen des Klimawandels sich in Zukunft intensiver auf das tägliche Leben auswirken werden, verändert sich das



Verhalten der Menschen in Richtung bewussteren Umgang; so können CO2-Emissionen reduziert werden.
 Durch einen bewussteren Lebensstil können Umweltbelastungen reduziert werden.
 Vor allem ältere Menschen und Kinder profitieren von der Bewusstseinsbildung und gesetzten Maßnahmen.
 Das Thema Gesundheit betrifft jeden; durch das bottom-up Prinzip werden Einflussgruppen voll eingebunden, was leichter zu sozialer Akzeptanz führt.

Tabelle 10: MN 9, Infrastruktur und Wasser

Maßnahme
Titel:

9
Infrastruktur und Wasser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022
30.11.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

1. Mit dem Gewässerbezirk Gmunden ist für das Winterhalbjahr 2023/24 eine Renaturierung der Traun im Ausmaß von rund 1ha auf Grundstücken des RHV Hallstättersee vorgesehen. Die wasserrechtliche Bewilligung liegt vor und auch die Förderzusage des Bundes wurde getätigt. Es werden Amphibien- und Lurchhabitate sowie Rückzugswasserflächen für Fische errichtet. Durch die Absenkung des Vorlandes wird zusätzlicher Retentionsraum bei Starkregenereignissen und „Freiraum“ für die Traun geschaffen. Nach Möglichkeit sollen durch KLAR! auch Möglichkeiten zum vereinfachten Zugang zu den Wasserflächen für z B Schulklassen usw. geschaffen werden. Die Maßnahmen werden von KLAR! medial begleitet. Nach Abschluss der Arbeiten sind Infoflächen (Tafeln bzw. Wandmontage) vorgesehen.
2. Im Frühjahr 2022 begannen die Umbauarbeiten zur Erweiterung der Kläranlage Bad Goisern. Im Rahmen der KLAR! soll die mediale Information über die Maßnahmen erfolgen. Hier soll vor allem die Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft (mehr Trocken- und Starkregenphasen, Geruchsbelästigung durch höhere Abwassertemperaturen, ...) erörtert werden. Organisation einer Festveranstaltung rund um die Neueröffnung des RHV Hallstättersee im Jahr 2024.
3. Wie bisher soll den Wassergenossenschaften und Wasserversorgern der Region Hilfestellung bei der Öffentlichkeitsarbeit rund um den „Wert des Wassers“ angeboten werden bzw. all-fällige Info-Maßnahmen unterstützt werden.

Ziele

- Mediale Bewerbung und Information zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft
- Mediale Bewerbung und Information Renaturierung Traun
- Infotafeln Renaturierung Traun im Projektbereich
- Mediale Bewerbung und Information Erweiterung Kläranlage
- Hilfestellung an Wasserversorger bei der Kommunikation

Meilensteine

- Wasserrechtliche Verhandlung Renaturierung, und geplanter Baubeginn Jänner/Februar 2024
- Funktionsfähigkeit ARA Bad Goisern per Dezember 2023
- Gespräche mit Obleuten der Wassergenossenschaften

Leistungsindikatoren

- Mediale Bewerbung und Information zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Erweiterung der ARA (4 Presseberichte und 5 Online-TV-Berichte)
- Mediale Bewerbung und Information Renaturierung Traun (Berichterstattung parallel zur Erweiterung ARA und KLAR!-Information)
- Infotafel zur Renaturierung Traun im Jahr 2024

Gute Anpassung

Die beschriebenen Projekte zielen darauf ab, eine sichere Lebensgrundlage und sauberes Trinkwasser für die nächste Generation sicher zu stellen.
 Die Betroffenheit durch Wasserextreme soll vermindert werden; gute Wasserqualität bleibt trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel bestehen, Renaturierungsflächen entlang der Traun dienen als zusätzlicher Hochwasserrückhalt.
 Renaturierungsflächen entlang der Traun dienen als zusätzlicher Hochwasserrückhalt. Durch den Umbau der Kläranlage können größere erwartete Wassermassen ordnungsgemäß die Wasserreinigung durchlaufen.
 Die Schwerpunkte schließen Klimaschutzmaßnahmen nicht aus bzw. unterstützen diese aktiv.
 Die Renaturierung verbessert aktiv die Biodiversität der Kleinregion. Wasserspeicherkapazität der Böden soll erhöht werden; sauberes Wasser aus der Kläranlage unterstützt die Biodiversität der Gewässer.
 Sauberes Trinkwasser für alle; Bewerbung Wasser und Trinken ist vor allem für alte Menschen, Kinder und Kranke wichtig.
 Durch die Wetterextreme ist Akzeptanz in Bevölkerung vorhanden; Leute im Salzkammergut sind stolz auf die Wasserqualität und wollen, dass es so bleibt

Tabelle 11: MN 10, Bildungstourismus

Maßnahme
 Titel:

10
 Bildungstourismus

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2022
 31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die MN 10 wurde ebenfalls unter den damals limitierten finanziellen Rahmenbedingungen des Tourismus umrissen. Hier haben sich inzwischen die in MN 4 besprochenen Verbesserungen ergeben, von denen die KAM profitieren kann. Die Maßnahme soll sich aus folgenden Teilmaßnahmen zusammensetzen.

MN 10.1. Anknüpfung und Ergänzung von MN 4, Tourismus

- Es wird vom Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut ein XXXXX durchgeführt. Hier wird uns als KLAR! ein gewisser Zeitrahmen zur Verfügung gestellt, um über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus zu reden und evtl. Förderungen zu umreißen. Wie bei MN 4 gilt bei den Beherbergungsbetrieben, bestehende Veranstaltungen mit einer breiten Teilnehmerschicht zu nutzen, um das Thema auch bei den Betrieben anzubringen, die nicht an einer Veranstaltung zum Thema Klimawandelanpassung per se teilnehmen würden oder sich nicht extra die Zeit nehmen würden/könnten.

MN 10.2. Bildungstourismus für externe Schulen und gemeindeübergreifend (auch hinter dem nächsten Berg gibt es Interessantes zu lernen, Lernen voneinander)

Der Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut bietet (mit Schwerpunkt Kinder) die Welterbeaktivwochen an, in denen im Baukastensystem flexibel unterschiedliche Angebote integriert und durch den Tourismus beworben werden können. Hier wurde mit der Organisatorin im Tourismusverband bereits wieder eine Zusammenarbeit vereinbart.

Umgesetzte Punkte sind:

- Führung in Obertraun im Zuge des Ferienprogramms durch Nadine Guggenberger und Kathrin Berkenhoff Juli 2023
- Führungen zum Areal des RHV Hallstättersee, das im Jahr 2024 renaturiert werden soll; Vorstellung der umgebauten Kläranlage mit Klimawandel-Aspekten für die Kinder des Ferienprogramms Gosau 2023
- Führung zur Chorinskyklause und durch den Wald der Zukunft durch den Waldpädagogen der ÖBf für die Kinderfreunde/Nachmittagsbetreuung Bad Goisern Oktober 2023

Zusätzlich könnten sich noch ergeben:

- Führungen durch den Wald, die Natur und entlang Bach- und Flussläufen mit der Pädagogin auf MN 2.
- Bodenbündnis-Workshops, um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Boden und die Bienen zu erarbeiten, unter anderem mit Hilfe des Bodenkoffers und des Bienenkoffers des Bodenbündnisses. Hier kommen die Bienen- und Bodenkoffer von KLAR! aus MN 10.3. zum Einsatz

- Klimabündnis-Veranstaltungen, z. B. Green Peers für externe Schulen, u.a. mit Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf ÖÖ und möglicher Anpassungsschritte
- Den Kindern wird pädagogisch wertvoll in der lockeren Urlaubs- und Ferienatmosphäre Bewusstsein zu den KLAR!-Themen vermittelt, das sie an die Eltern und ihre Freunde weitertragen können/sollen.

MN 10.3. Dreierlei von Bienen- und Bodenkoffer als Infomaterial

KLAR! hat für die Kleinen und Ganz-Kleinen vom Bodenbündnis drei Koffer erworben: den Bienenkoffer, den Bodenkoffer Mini und den Bodenkoffer Midi. Die Koffer stehen nicht nur für die Führungen in MN 10.2. zur Verfügung, sondern können auch von den Schulen, den Kindergärten und den Pädagog:innen außerhalb des Schulsystems ausgeliehen werden. Die Koffer enthalten auf das Alter zugeschnittene Infomaterialien in Printform und zum Angreifen und Experimentieren und vermittelt so Wissen zu den wichtigen Themen der Biodiversität.

MN 10.4. Stofftragetaschen mit eigens entworfenem Klimawandelanpassungs-Maskottchen

Für Maßnahme 10, aber auch übergreifend für die Maßnahme 2 Begleitung Konzeptentwicklung, Maßnahme 3 Nächste Generation, Maßnahme 4 Tourismus und Maßnahmen 8 Gesundheit wurden Stofftragetaschen kreiert, die bei den Führungen und zu anderen medialen Zwecken verteilt werden. Das dafür entworfene Klimawandelanpassungs-Maskottchen kann auch flexibel für andere Werbezwecke verwendet werden. Die Beutel sind aus nachhaltiger Baumwolle und haben eine praktische Größe, die über die Kleinbeutel hinausgeht. Mit dem Slogan „Ich bin klimawandelangepasst – du auch?“ will die KAM als Blickfang zum Nachdenken anregen. Das Maskottchen wurde vom regionalen Grafiker entworfen.

Ziele

- Durchführung einer Informationsveranstaltung/eine Workshops für die Mitarbeiter des Tourismusverbandes oder Tourismusunternehmen – in Planung, abhängig von den Terminvorschlägen des Tourismusverbandes
- Zusammenstellen eines Angebotsbündels für Landschulwochen, Ferienprogramme oder Kinder von UrlauberInnen und wo möglich Integration in die Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes. Erste Führungen erfolgt mit evtl. weiteren Ausbau/Führungen

Meilensteine

- Teilnahme als Baustein der Welterbeaktivwoche mit der Verantwortlichen des Tourismusverbandes wieder vereinbart. Erste Führungen erfolgt mit evtl. weiteren Ausbau/Führungen
- Planung und Organisation einer Veranstaltung/eines Workshops für die Touristiker – Absprache mit Tourismus zum erfolgversprechendsten Format erfolgt. Umsetzung nach Zeitplan des Tourismusverbandes
- Anschaffung Bienen- und Bodenkoffer mit Infobroschüren - er-

Leistungsindikatoren

<p>ledigt</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung und Erstellung des Maskottchens und Organisation Stofftragetaschen – erledigt
<ul style="list-style-type: none"> Durchführung einer Informationsveranstaltung/eines Workshops für die Mitarbeiter des Tourismusverbandes oder die Tourismusunternehmen – Absprache mit Tourismus zum erfolgversprechendsten Format erfolgt. Umsetzung nach Zeitplan des Tourismusverbandes Zusammenstellen eines Angebotsbündels mit Fokus auf Landschulwochen, Ferienprogramme oder Kinder von UrlauberInnen, wo möglich Integration in die Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes. Teilnahme als Baustein der Welterbeaktivwoche mit der Verantwortlichen des Tourismusverbandes wieder vereinbart. Mind. 2 Führungen zum Thema Klimawandelauswirkung im Rahmen der MN 10.2. Erste drei Führungen erfolgt mit evtl. weiteren Ausbau/Führungen Erfolgt. Erstellung Broschüre – Anschaffung Bienen- und Bodenkoffer mit Infoinhalt Erstellung Klimawandelanpassungs-Maskottchen, Fertigstellung Stofftragetaschen – erledigt

Gute Anpassung

<p>Die Ergänzung mit bewusstseinsbildenden Tourismusangeboten hilft, CO₂ zu sparen. Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus.</p> <p>Dem Tourismusverband und den Beherbergungsbetrieben werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und mögliche Chancen zu nutzen. Durch Information der Kinder und Jugendlichen und die Weitervermittlung des Wissens an Freunde und Eltern kann Jede/r Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken.</p> <p>Die smarte Maßnahme hat keine Verlagerung der Betroffenheit zur Folge. Die Information soll im Gegenteil dazu beitragen, dass die Gäste und die Beherbergungsbetriebe für Wechselwirkungen sensibilisiert werden, und das über Regionsgrenzen hinweg, wenn die Gäste ihr Wissen mit nach Hause nehmen.</p> <p>Bewusstseinsbildung zum Thema Klima und dem Einfluss des Menschen auf die Klimaveränderung hilft dabei, CO₂ zu vermeiden. Eine CO₂-Belastung im Zuge von möglichen baulichen Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Betrieben steht dem längerfristigem Nutzen gegenüber. Die Bewusstseinsbildung bei der jungen Generation und in Folge der Eltern kann zu einer Abnahme der CO₂-Produktion führen.</p> <p>Bewusstseinsbildung und daraus resultierende umweltfreundliche Angebote und Information, wie der Urlaub „klimafit“ verbracht werden kann, kommen in Summe besonders den Kindern zugute. Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen.</p>



Durch die Anpassung des Tourismusangebotes an den Klimawandel und der daraus entstehenden Wettbewerbsvorteilen können Arbeitsplätze erhalten und die Region als Lebensplatz bestehen werden. Ein Teil der Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder.

Tabelle 12: MN 11, Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und KLAR!

Maßnahme
Titel:

11
Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und KLAR!

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bis jetzt haben sich zur KHST Bad Ischl 2024 konkret zwei Anknüpfungspunkte ergeben.

Die KAMs von KLAR! Inneres Salzkammergut und KLAR! Bad Ischl-Ebensee sind seit Beginn der Planung der KHST Bad Ischl 2024 mit der Verantwortlichen für Ökologie im Kontakt. Es gab zwei Austauschtreffen, wo Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet wurden. Aufgrund dieser Treffen ergab sich die Teilnahme an zwei Workshops, wobei die zwei KAMs beim Workshop zu „Kultur, Flüsse und Gletscher im Salzkammergut“ vor Start der Workshoptätigkeit die Gelegenheit zur Vorstellung des KLAR!-Programms mit Schwerpunkten zu Wasser, Gletscher und Bewusstseinsarbeit bekamen. Beim Workshop zum Thema „The Big Green - EU Projekt - Fokusgruppe „Naturschutz, Biodiversität und Kultur“ brachten die zwei KAMs ihre Expertise ein.

Als Konsequenz der oftmaligen Änderung der Leitung der KHST Bad Ischl 2024 wurde das Bitbook-Projekt mit Konferenz zurückgezogen. Es ergab sich die Teilnahme an einem Projekt im Umkreis der KHST zu einem ähnlichen Themenkreis. „Gletscherportraits – Dem Gletscher ein Gesicht geben“ wird von einem regionalen Künstler umgesetzt. KLAR! ist seit den Anfängen des Projekts als ein „Startsponsor“ eingebunden, die KAM hat mit ihrer Familie aktiv am Erstellen des Gletscherportraits am Dachsteingletscher teilgenommen. Nachdem der Künstler seine geplanten Partner und Schritte in Bezug auf das Projekt dargestellt hat und die KAM die Punkte, die für die KLAR! wichtig sind eingebracht hat, hat die KAM den Künstler „wirken“ lassen. Der eigentliche Start der Öffentlichkeit ist für das Jubiläumsfest des Bestehens der Kläranlage am Gelände des RHV Hallstättersee im Juni 2024 angesetzt, die einzelnen Vorstellungstermine finden dann auch im Zeitraum der KHST statt. In einem ersten Schritt hat der Künstler das Projekt im November 2023 im EU-Parlament in Brüssel ausgestellt, wo das Logo von KLAR! und dem Klima- und Energiefonds immer wieder zu finden war. Ziel war es, Bewusstsein zum rasant voranschreitenden Gletscherschwund mit eindrücklichen Bildern zu schaffen. KLAR! Inneres Salzkammergut wird sich bei der Organisation des Jubiläumsfests einbringen und hier die Brücke vom Projekt zu KLAR! schlagen.

Die KAM steht der Teilnahme an weiteren Workshops und Aktionen im Vorfeld oder im Zuge der KHST offen gegenüber.

Die KHST Bad Ischl 2024 wird dazu genutzt, um bei den Veranstaltern, den Gästen und den Einheimischen Bewusstsein zu den regionalen Klimawandelfakten und Klimawandelanpassungsmöglichkeiten zu schaffen oder zu vertiefen. Das soll in Form einer Plakatserie zu Umweltschutz und Klimawandelanpassung zeitgleich zur Kulturhauptstadt gelingen.

Ziele

Bereits im Vorfeld der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 werden Veranstaltungen genutzt, um bei den Veranstaltern Bewusstsein zu den regionalen Klimawandelfakten und Klimawandelanpassungsmöglichkeiten zu schaffen oder zu vertiefen. Im Zuge der KHST 2024 selbst soll dieses Wissen an die Gäste und die Einheimischen vermittelt werden. Hier ist angedacht, noch an weiteren Workshops und Veranstaltungen teilzunehmen.

Mit der aktiven Teilnahme am Projekt „Gletscherportraits“ ist KLAR! an einem Projekt beteiligt, das wie viele andere Projekte nicht IM Rahmen der KHST 2024, aber im Naheverhältnis zur KHST steht.

Die Ausführung der Plakate ist in Planung.

Über diese konkreten Ziele hinaus sind die KAM und Hansjörg Schenner laufend auf der Suche nach Möglichkeiten, KLAR! Inneres Salzkammergut in und rund um die Kulturhauptstadt Bad Ischl einzubringen. Die KAMs von KLAR! Inneres Salzkammergut und KLAR! Bad Ischl-Ebensee treten gegenüber der KHST 2024 meist gemeinsam auf und sind im Austausch bezüglich auftretender Möglichkeiten der Beteiligung an der Kulturveranstaltung.

Das Rahmenprogramm der KHST 2024 soll genutzt werden, um die Marke KLAR! und KLAR! Inneres Salzkammergut als auch KLAR! Bad Ischl-Ebensee bei den Einheimischen zu festigen und bei den Gästen zu etablieren. Die Vernetzung mit der Zuständigen der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und anderen Initiatoren zu Klimawandelanpassungs- und Ökologie-Projekten ist bereits passiert bzw. ist geplant.

Meilensteine

- Abstimmungstreffen mit dem Verantwortlichen des Bitbook-Projekts (Ingenieurbüro) ist erfolgt und wurde ad acta gelegt. Abstimmung mit dem Verantwortlichen des neuen Projekts „Gletscherportraits“ ist erfolgt.
- Grobkonzept über den Ablauf der geplanten Öffentlichkeitsarbeiten liegt vor. Die Produktion des Projekts am Dachsteingletscher ist abgeschlossen. Die Bewerbung KLAR! ist in das Projekt eingeflossen.
- Austausch mit den für Umweltthemen Zuständigen im Organisationsteam der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 ist erfolgt

Leistungsindikatoren

- 1 Vorstellung des Projekts „Gletscherportraits“ in EU-Parlament Brüssel; Planung weiterer Veranstaltungen

Gute Anpassung

Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus.
 Durch Information können Bewohner und Akteure Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken.
 Die Information soll im Gegenteil dazu beitragen, dass die Bevölkerung und alle Akteure für entsprechende Wechselwirkungen sensibilisiert werden, auch über die KLAR!-Grenzen hinaus.
 Dem Ressourcenverbrauch für die Öffentlichkeitsarbeit steht die Energieeinsparung durch Bewusstseinsbildung entgegen.
 Kein Arbeitspaket dieser rein "soften" Maßnahme hat eine negative Auswirkung, sondern kurz-, mittel- und langfristig positive Konsequenzen.
 Die Information bezüglich Kulturhauptstadt ist frei zugänglich, die Plakatserie und Vorträge ebenso.
 Die Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 als Rahmen ist ein gutes medienwirksames Werkzeug, um das Thema Klimawandel und Anpassung der Bevölkerung, den AkteurInnen und den Besuchern der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 über Ländergrenzen hinweg näher zu bringen.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Tabelle 13: Umsetzungsgrad MN 0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	Projektmanagement		
0.1	KLAR! Management	Abwicklung der lfd. Geschäfte der KLAR!, Gespräche und Kontakte mit Entscheidungsträgern, Stakeholdern und BürgerInnen. Lfd. Begleitung der leitenden KAM bei der Umsetzung der Projekte, diverse Gespräche mit Entscheidungsträgern, Stakeholdern und BürgerInnen durch den Co-KAM	50
0.2	Öffentlichkeitsarbeit	Diverse Einschaltungen in Regional- und Onlinemedien sh. MN 1	50
0.3	Finanzmanagement	Lfd. Kontrolle von Budget und Planungen zur Finanzierung	50
0.4	Monitoring, Qualitätsicherung	Lfd. Kontrolle und Überwachung der gesetzten Ziele im Hinblick auf Zielerreichung und Umsetzung	50
0.5	Evaluierung, Disseminierung	Laufende Disseminierung der MN aus Phase 1, 2 und der Weiterführungsphase innerhalb und außerhalb der KLAR!-Region	50

Tabelle 14: Umsetzungsgrad MN 1

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	Mediale Präsenz		

1.1	KLAR! in Bild und Ton (inkl. Sonnen-KLAR!)	Fortsetzung der KLAR!-Serie „Sonnen-KLAR!“ unter Einbezug der neuen KLAR! Bad Ischl-Ebensee. Von der KAM KLAR! Inneres Salzkammergut gab es 6 Schaltungen. Dazu zwei Radio-Interviews zu Klimawandel-(anpassungs-)themen. Zusammenarbeit mit SalzTV.	90
1.2	KLAR! in Wort und Schrift	Erstellung eines neuen Folders mit den in Phase 2 und bis zur Fertigstellung des Plakats umgesetzten Maßnahmen. Neuerlicher Druck der bestehenden Druckunterlagen inkl. Verteilung und Plakatieren. Beiträge in regionalen Zeitungen (Ischler Woche, OÖ Bezirksrundschau, OÖ Nachrichten, Tips, Gemeindezeitungen). Ausbau öffentlich zugänglicher Bibliothek zum Thema Klimawandel, Bewusstseinsbildung und Klimawandelanpassung in den Räumlichkeiten des RHV Hallstättersee	90
1.3	KLAR! voll vernetzt	Pflege der KLAR!-Homepage www.welterbe-klar.at . Pflege der RHV/KLAR!-Facebook-Seite https://www.facebook.com/rhvhallstaettersee . Erstellung der Instagram-Seite https://www.instagram.com/rvhhaltstaettersee . Verlinkung der KLAR!-Homepage mit Homepage des RHV Hallstättersee https://www.rhv.at/start , Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut https://dachstein.salzkammergut.at/ , Homepage Gemeinde Gosau https://www.gosau.ooe.gv.at/ . Teilen wichtiger KLAR!-Infos auf Gemeindehomepages.	50
1.4	Unterstützung bei Bewerbung KLAR!-Programm in OÖ	Zusage der ursprünglich 4 KLAR!s aus OÖ, das KLAR!-Programm in den Regionen OÖ mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landes OÖ und dem Klima- und Energiefonds zu bewerben sobald die Kompetenzen auf Landesebene geklärt sind.	30

Tabelle 15: Umsetzungsgrad MN 2

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	Begleitung Konzeptentwicklung Bewusstseinsbildungsprojekt für Kinder und Jugendliche durch Pädagogin(nen)		
2.1	Unterstützung bei Fertigstellung und Präsentation des Konzepts zur evtl. späteren LEADER-Einreichung inkl. Einbezug aller nötigen Beteiligten	Organisation Treffen, Besprechung mit Zuständigem der Salzwelten GmbH. Abklärung der Rahmenbedingungen des KLAR!-Beitrags zum LEADER-Projekt. Organisation Treffen mit WLV und BFW für Abklärung der gemeinsamen Gestaltung der Infotafeln. Erstes Gespräch mit neuer Pädagogin für Kinder-Bewusstseinsbildungsprojekt	30
2.2	1 Testlauf	erste Absprache mit Salzwelten zu möglichen interessanten Standplätzen für die KLAR!-Themen	10

Tabelle 16: Umsetzungsgrad MN 3

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	Nächste Generation		
3.1	Schulführungen durch Wald und Natur mit ExpertInnen und PädagogInnen	Organisation der Bewerbung und Vermittlung Führungen zur Chorinskyklause und in schulnahen Wäldern mit Waldpädagogen an die Schulen in der Region	80
3.2	Klimathemen im Unterricht	Malaktion in VS Gosau, Hitzeaktion in VS Gosau, Klima-Filmvorführung mit Regisseurin für MS 1+2, Polytechnikum in Bad Goisern, Vorbereitung Malaktion in allen Schulen der Region, Vortrag ZAMG in MS 1+2 Bad Goisern a. H. Alle Schulen in Bad Goisern a. H. Klimabündnisschulen, VS und MS Gosau am Überlegen. Zusenden von Unterlagen. Einladung zur Benützung der	80

		Bibliothek im RHV Hallstättersee	
3.3	mind. 2 weitere Maßnahmen mit Schulen/Kindern	Bäumchensetzaktion, Radiosendung und Hochbeet-Mitfinanzierung in VS St. Agatha, Teilnahme MINTRON in Bad Goisern mit Bewerbung Green Jobs	90

Tabelle 17: Umsetzungsgrad MN 4

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	Tourismus		
4.1	Folder für Beherbergungsbetriebe zur KW-AP	Verteilung und Bewerbung der Folder für die Gäste auch an die Beherbergungsbetriebe mit geplanten KLAR!-Themen.	30
4.2	Folder für Gäste zu Urlaub im KW	Vereinbarung zur Teilnahme an Folder des Tourismusverbandes, um KLAR!-Themen an eine möglichst breite „Kunden“schicht zu bekommen. Endgültige Klärung der Teilnahme im kommenden Halbjahr. Ansonsten Entwurf eines eigenen Folders	30

Tabelle 18: Umsetzungsgrad MN 5

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	Garten, Neophyten, Kulturlandschaft		
5.1	Neophytenaufklärung mit Gemeindeverantwortlichen in mind. 1 Gemeinde	Angebot an BGM Bad Goisern, Obertraun und Gosau zu einem Praxisvortrag durch den KLAR!-Neophytenmanager zur Neophyteneinschränkung im Alltag der Bauhofmitarbeiter und evtl. Gärtner:innen. Bad Goisern und Gosau zeigten Interesse. An der Konkretisierung wird gearbeitet	50
5.2	Aktion klimafitte Bäume	Beratung zu klimafitten Bäumchen, Sträuchern und Hecken in allen vier Gemeinden. Organisation entsprechender Bäumchen, Sträuchern und Hecken, Errichtung durch Bauhofmitarbeiter. Zu dem Zweck Kreierung und Organisation von langlebigen Schildchen zu klimafitten Hecken, Sträuchern und Bäumchen	60
5.3	Neophytenaufklärung im Zuge von mind. 2 Vorträgen	1 Vortrag in Bad Goisern a. H., 1 Vortrag außerhalb der Regionsgrenzen bei einer Jubiläumsveranstaltung in St. Florian für 2024 fixiert	50
5.4	Unterstützung bei Erfassung von regionalen Neophytenstandorten	Erste Ortung von Neophytenstandorten vor Ort erfolgt. Beginn systematischer Erfassung der Standorte und der Arten von Neophyten.	30

Tabelle 19: Umsetzungsgrad MN 6

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	Klimafitter Wald		
6.1	Kindersammeltaxi zur Chorrinskyklause inkl. Unterstützung bei Bewerbung in Schulen	Abstimmung mit den Zuständigen bei den ÖBf ist erfolgt. Regionale Taxiunternehmen wurden an Bord geholt. Ein funktionierendes Abrechnungssystem ist ausgearbeitet. Führung mit SchülerInnen mit finanzieller Unterstützung	80

		durch KLAR!	
6.2	mediale Bewerbung klimafitter Wald und Chorinskyklausen (Radio, Zeitungen, BfW,...)	Schulen in der Region sind über das Angebot der waldpädagogischen Führungen allgemein und bezüglich Chorinskyklausen informiert. Bewerbung der Aktion in regionalen Medien, Social Media und z.B. auch beim Vortrag der Schutzwaldplattform	80

Tabelle 20: Umsetzungsgrad MN 7

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	Katastrophenmanagement, Blackout und Raumplanung		
7.1	Einbringen bei Überarbeitung KAT-Pläne in mind. 1 Gemeinde	Co-Manager bringt Input in die Gemeinde Bad Goisern	50
7.2	Mind. 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz/Blackout	Besuch Wassererlebnis Öblarn mit Verantwortlichen von Gemeinden, Blaulichtorganisationen, LEADER Regis. Teilnahme am Tag der Sicherheit der Gemeinde Bad Goisern	80
7.3	Öffentlichkeits- und Medienarbeit zum Thema inkl. Ehrenamtbewerbung	Bewerbung des Besuches des Wassererlebnis Öblarn in regionalen Medien und Social Media inkl. Hinweis auf die Wichtigkeit der Prävention und der Wichtigkeit des Ehrenamtes.	90
7.4	PV- und Batteriespeicher als Blackoutvorsorge am Gelände des RHV Hallstättersee	Breite Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit in der Region und darüber hinaus als auch bei Gemeindeverantwortlichen, Interessierten, Politikern in der Region und in ganz OÖ	80

Tabelle 21: Umsetzungsgrad MN 8

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	Gesundheit und Hitze		
8.1	Verteilaktion Sonnenhüte	Anschaffung und Verteilung Sonnenhüte bei Veranstaltungen und andere	50
8.2	Verteilaktion Trinkflaschen	Anschaffung und Verteilung Trinkflaschen und Trinkgläser an Schulen und Vereine	50
8.3	mind. 3 Beiträge in Medien	Bewerbung der Verteilung von KLAR!-Trinkgläsern in den Schulausspeisungen	60
8.4	Informationsaustausch mit mind. 1 Altenheimleiter	Austausch mit Leiter Altenheim Bad Goisern	40
8.5	Beschaffungsmaßnahmen inkl. Information im Zuge der Neugestaltung Marktplatz Bad Goisern a. H.	Einbringen des KLAR!-Themas Beschaffung und Gesundheit in die Neugestaltung des Marktplatzes, Beteiligung an den Kosten für Bäume, evtl. auch für große mobile Tröge auf dem neu gestalteten Marktplatz inkl. KLAR!-Infoschild(ern)	40

Tabelle 22: Umsetzungsgrad MN 9

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	Infrastruktur und Wasser		

9.1	mediale Information Klimawandel und Siedlungswasserwirtschaft bzw. Erweiterung Betriebsareal RHV Hallstättersee	Es wurden vier Online-TV-Beiträge mit Salz-TV zu den Themen geschaltet. Zusätzlich wurde der Besuch von MR Gewessler und LR Kaineder durch Salzi-TV im Auftrag des Ministeriums begleitet. Die „normale“ Pressearbeit erfolgte laufend durch Kontakt mit den zuständigen Redakteuren und entsprechender Zeitungsberichte. Die Verleihung des österreichischen Solarpreises 2023 sowie der Beitritt des RHV Hallstättersee zum Bodenbündnis OÖ wurden ebenfalls über diverse Wege kommuniziert. Einen wichtigen Anteil leisten auch laufende Postings auf Facebook und Instagram.	80
9.2	mediale Information Renaturierung Traun		30
9.3	Infotafeln Renaturierung Traun		10

Tabelle 23: Umsetzungsgrad MN 10

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	Bildungstourismus		
10.1	Informationsveranstaltung für Tourismus	Vereinbarung mit dem Tourismusverband, KLAR!-Themen im Zuge einer regionsweiten Veranstaltung für Beherbergungsbetriebe vorzustellen. OK der Tourismusverband-Partner noch ausständig.	30
10.2	Klimawandelanpassung als Teil der Tourismus-Welterbeaktivwochen	Zusage der Verantwortlichen der Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes. Durchführung von bisher 3 Veranstaltungen außerhalb des Rahmens der regulären regionalen Schulen	70
10.3	Broschüre	Anstatt einer eigenen Broschüre Erwerb eines Klimabündnis-Bienenkoffers, eines Bodenkoffers Mini und eines Bodenkoffers Midi je nach Altersgruppe. Verwendbar für MN 10, aber auch MN 3 und MN 2 wenn passend	70
10.4	Stofffragebeutel und Werbemittel mit eigens entworfenen Maskottchen	Design des Maskottchens, Organisation der Stofffragebeutel und Lieferung der Beutel ist erfolgt. Laufende Verteilung der Taschen	80

Tabelle 24: Umsetzungsgrad MN 11

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und KLAR!		
11.1	2 Vorträge/Veranstaltungen im Umkreis der Kulturhauptstadt 2024	Bis jetzt Teilnahme an zwei Workshops im Vorspann der Kulturhauptstadt inkl. Präsentation Vorstellung KLAR!. Beteiligung an einem Projekt, das vor und im Umfeld der Kulturhauptstadt medienwirksam vermarktet wird.	70
11.2	Plakatserie zeitgleich zur Kulturhauptstadt 2024	Professionelle Gestaltung und Druck KLAR!-Plakat	30

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Abbildung 1: Good-Practice - Kooperationen zum klimafittern Schutzwald

Maßnahme: Kooperationen zum klimafitter Schutzwald

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Inneres Salzkammergut

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung: Dass nur ein gesunder, klimafitter Wald in Zukunft die Schutz- und Bannfunktion erfüllen kann, wissen KLAR!, die ÖBf und die Betreiber des Schutzwaldzentrums in Traunkirchen (neben den ÖBf die BOKU, die Wildbach- und Lawinenverbauung des BML und das BfW). Wie bekommt man diese wichtige Information zu den Menschen? KLAR! und die ÖBf bzw. das Schutzwaldzentrum setzten diesbezüglich zwei Bewusstseinsbildungsmaßnahmen um. KLAR! finanzierte für Schüler:innen der Region die Fahrtkosten zur abgelegenen Chorinskyklause, einem historischen Platz der Holzdrift, wo ein Waldpädagoge der ÖBf durch einen renaturierten klimafittern Wald führt. Darüber hinaus sammelte die KAM Bewusstseinsbildungsmaßnahmen der KLAR!s aus ganz Österreich und stellte sie den Experten des Schutzwaldzentrums und ihren Partnern im Zuge einer österreichweiten Fachveranstaltung vor, um ihnen praxisorientierte Wege zur Themenvermittlung an die Bevölkerung vorzustellen.

Highlights: Die KAM legt großen Wert auf Netzwerken zum gegenseitigen Nutzen und zum Nutzen der Umwelt. Außerdem nutzt die KAM wenn möglich die größere Streuwirkung von gut vernetzten oder bekannten Partnern, um die KLAR!-Themen zu verbreiten. Dazu zählen die ÖBf, die WLW und das BfW. Daraus hat sich die Kooperation der KLAR! mit der ÖBf beim Projekt Chorinskyklause ergeben, um auch sozial benachteiligten Kindern die Vermittlung von Klimathemen zu ermöglichen. Und aus dieser Kooperation und Kontakten zum BfW wurde die KAM gebeten, besonders zur Bewusstseinsbildung die KLAR!-Praktiken darzustellen, da die Experten selbst hier einen wichtigen Auftrag ihrerseits sehen.

Sektor¹: Forstwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Netzwerken, regelmäßige Treffen mit Partnern, um dabei die Schwerpunkte der Partner herauszufinden und wo möglich zum beiderseitigen Mehrwert gemeinsame Projekte auf die Füße zu stellen, auch während der jeweiligen Phase und zum Abtasten möglicher Maßnahmen für die kommende Phase.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Als KAM ist der Aufbau eines guten Netzwerks sehr wichtig. Wenn noch kein Netzwerk besteht, soll der Fokus auf das Erstellen eines solchen und der Austausch mit anderen KAMs liegen. Mit Partnern lassen sich die Botschaften von KLAR! breiter vermitteln. Aus guten Netzwerken können Anfragen an die KAM entstehen, die sie nutzen sollte, auch wenn sie kurzfristig entstehen und nicht im Budget vorgesehen sind. Damit lassen sich evtl. spätere Projekte leichter umsetzen.

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Ansprechperson: KAM KLAR! Inneres Salzkammergut

Name: Mag. Alexandra Mayr

E-Mail: a.mayr@rhv.at

Tel.: +43 6604214211

Weblink: <https://www.welterbe-klar.at>